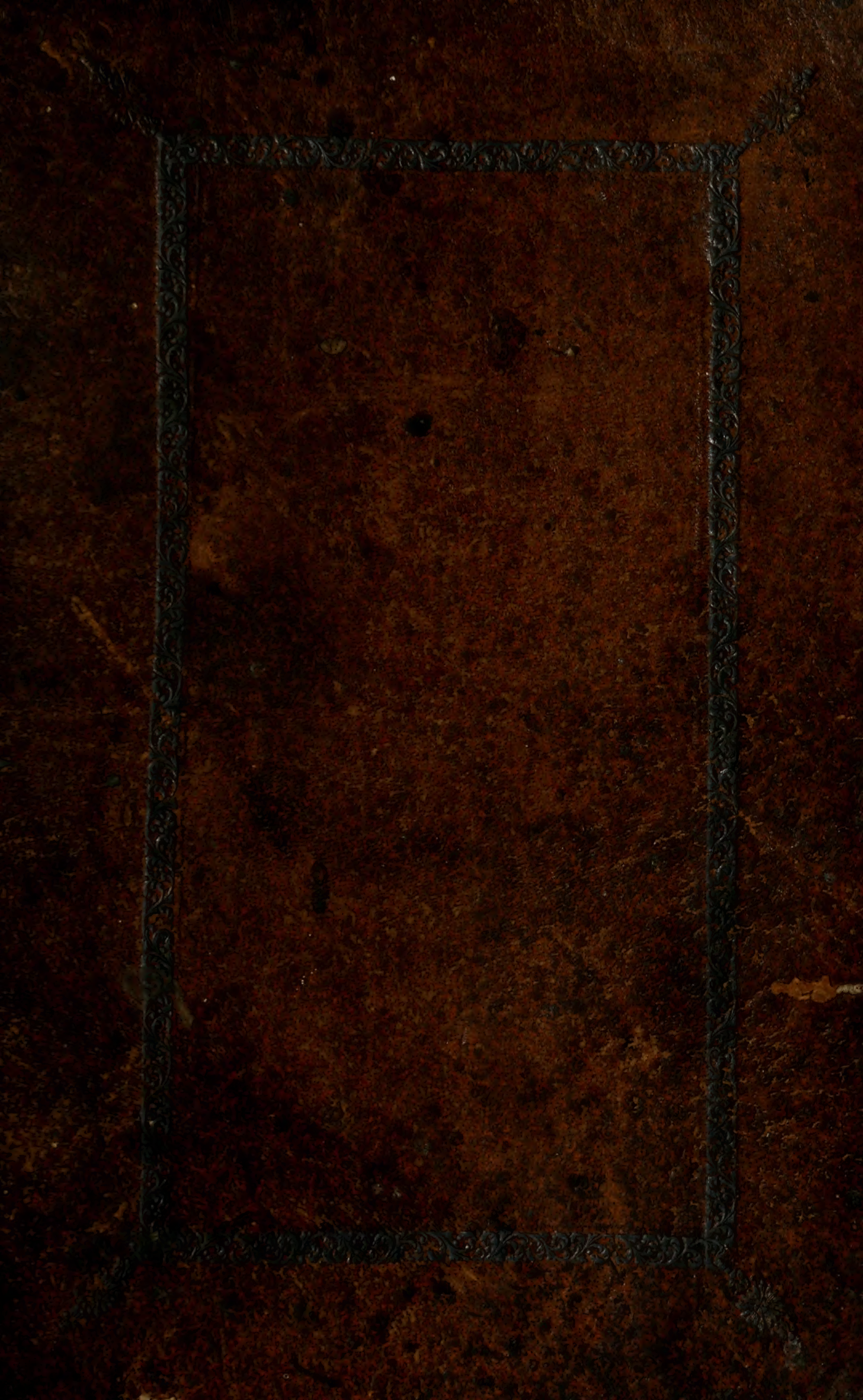




Franz Tobias Kollman Kayl: Stuck Haubtman, und gemein: Stadt Wienn Zeigwart. del:


Elias Schaffhausser sculp Vien



Beschreibung Des Haubt- und Frey-Schiessen /

Welches

Von Ihro Kayser- und Königl. Catholischen

Majestät

CAROLO SEXTO,

Wegen erfreulichster Geburt /

LEOPOLDI,

Dero Erst-Gebohrnen

Ertz-Hertzogens zu Oesterreich /

Und

Printzens von Asturien /

Der Wiennerischen Burgerschafft gegeben worden.

ConsVLe reM gerente

LaVrentIo De gVttenberg.

Wienn in Oesterreich / gedruckt bey Andreas Heyinger / Stadt-Buchdruckern / Anno 1716.

DEr Allerhöchste hat des Allerdurchleuchtigsten Großmächtigsten und Unüberwindlichsten Römischen Kaysers/ zu Hispanien/ Hungarn/ und Böheimb Königs/ Ertz-Hertzogs zu Oesterreich CAROLI VI. Unsers allergnädigsten Kayser/ König/ Erb-Lands-Fürstens und Herrns/ Herrns höchste Frau Gemahlin die Allerdurchleuchtigste Fürstin und Frau/ Frau CHRISTINAM ELISABETHAM Römische Kayserin/ zu Hispanien/ Hungarn und Böheimb Königin/ Ertz-Hertzogin zu Oesterreich eine gebohrne Hertzogin zu Braunschweig Lyneburg/ Unser Allergnädigste Kayserin/ Königin/ Erb-Lands-Fürstin und Frau Frau! nach siebenjährigen continuirten Seufftzen endlichen mit einer erwünschten Leibs-Frucht gnädiglich geseegnet/ und durch Selbte den 13. April als am Oster Montag zwischen 6. und 7. Uhr Abends mit herfürbringung des vollkommnisten Königlichen Erb-Printzens LEOPOLDI Ertz-Hertzogens zu Oesterreich und Printzens von Asturien/ alle Oesterreichische Erb-Königreich- und Landen erfreuen/ mithin das umb ein Männliche Oesterreicherische Succeſſion gehegte inständigste Anverlangen erfüllen lassen. Für solche höchste Gnad ist forderist zu GOtt allerschuldigster Danck erstattet/ so dann auch nicht ermanglet worden/ die hierüber in denen Gemüthern empfundene unverbergliche Freude durch äusserliche Bezeigungen am Tag zu geben/ massen nicht nur jedwederes Orth in denen Erb-Königreich und Landen/ sondern fast jedweders dem Ertz-Hauß Oesterreich treu-zugethanes Gemüth besondere Feyerlichkeit zu darthuung ihrer Freude angestellet. Gleichwie aber der Himmel selbst wegen so lang hinterblibenen Oesterreicherischen Succeſſion die Anzeige gibet/ daß kein anders Orth dann das glückseelige Wienn ein Geburts-Stadt deren Kayser- und Königl. Oesterreicherischen Erb-Printzen seyn solle/ so hat auch diese in der Freudens-Bezeigung es allen andern Orthen bevor thun wollen/ da Selbte ein wohl außgesinnte Schau-Bühne bey Dero Burgerlichen Zeughauß am Hof aufrichten/ dises mit sinnreichen Schrifften außzieren- vollkommist beleuchten/ und durch drey Nacht bey doppelten Trompeten- und Paucken-Schall/ Roth- und Weissen Wein rinnen/ Gebratten- und Bachenes dem Volck außwerffen/ benebst wohl ansehnliche Lust-Feur machen/ und alle Zeichen einer unbeschreiblichen innerlichsten Freude am Tag geben lassen. Gleich wie nun aus diesem Seine Kayser- und Königl. Catholische Majestät der getreuesten Wiennerischen Burgerschafft gegen Seinen Ertz-Hauß Oesterreich hegende allerunterthänigste Devotion zu seinen höchsten Wohlgefallen aller-

lergnädigst aufgenommen/ also haben auch Selbte Dero hierüber geschöpffte allerhöchste Vergnügung nicht bergen/ sondern die gegen Dero Burgerschafft tragende besondere allerhöchste Zuneigung auch allermüldigst bezeigen wollen/ da Selbte allergnädigst resolviret/ nicht so sehr dem Beyspill der Kayserl. und Lands-Fürstl. Vorfahrer zu folge / als aus eigen allergnädigsten Antrieb und Wohlgefallen / ermelt Wiennerischen Burgerschafft ein Kayserl. Haubt-und Frey-Schiessen halten / und zu dessen ergrösserenden Herrlichkeit eine nahmhaffte Summã Gelds allergnädigst anschaffen/ und darreichen zu lassen. Zu welchen/ umb alle erforderliche Veranstaltung vorzukehren/ Seine Kayserl. und Königl. Majest. zu Dero Kayserlichen Commissarien den Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn Johann Julium des Heil. Röm. Reichs Grafen zu Hardegg/ Glatz/ und Machland / obristen Erbschenck in Oesterreich und Truchsässen in Steyer/ der Röm. Kayserl. und Cathol. Majest. würcklichen Cammerern/ Herrn der Herrschafft Stöttelsdorff auf Juliusberg/ Schmidä / Wolffpässing / Rusbach / und Peterabstorff ꝛc. ꝛc. Dann den Wohlgebohrnen Herrn Johann Jacob/ Herrn von Kriechbaum / Frey - Herrn von Kirch- und Höchenberg/ der Röm. Kayserl. Majest Cammerern und N. Oe. Vice-Stadthaltern ꝛc. ꝛc. allergnädigst benennet haben. Wie nun diese sothane Kayserl. Resolution dem Herrn Burgermeister Johann Lorentz Trunckh von Guttenberg/ der Röm. Kayserl. Majest. Rath hinterbracht / ist von diesem / und einem löblichen Wiennerischen Stadt-Rath alsogleich verordnet/ und dem Stadt Unter - Cammerer Herrn Adam Caspar Gißman des Aussern Raths anbefohlen worden/ daß ohne Anstand und Zeit Verlurst/ die Burgerliche Schieß-Stadt vor dem Schotten-Thor neu repariret/ die alte Schieß-Stänð niedergerissen/ Neue- wie nicht weniger ein ansehnlicher fol. in Kupffer entworffener bedeckter Gang aufgerichtet- und all erforderliches sowohl zur Bequemlich- als Ansehlichkeit mit vorgekehret werden solle. Inzwischen da gleich ermelter massen die Einrichtung der Schießstatt vorgenommen wurde/ ermangiete man nicht/ dieses Kayserl. Schiessen durch an gewöhnlichen Orthen nemblich unter dem Päller-Thor und bey St. Stephan beschehene Anschlagung nachfolgender Verkündigung (so in einer vergoldeten Rahm mit oben auf zierlich gemahlenen doppelten Adler eingefast wurde) kund zumachen/ und zugleich sowohl allhiesige/ als anderorthige respectivè Herren Schützen und Schieß-Freund/ umb solches Schiessen durch grössere Anzahl deren Schützen desto herrlicher zumachen gebührend einzuladen.

Ver-



Verkündt/
Und
Respectivè Einladung/
Zu
Dem Kayserlichen
Haubt- und Frey-Schiessen.

DEmnach Jhro Römisch-Kayserliche in Germanien auch zu Hispanien / Hungarn / und Böheimb rc. Königliche Majestät / Ertz-Hertzog zu Oesterreich rc. Unser allergnädigster Herr Herr / wegen erfreulichster Geburt Dero Durchleuchtigsten Ertz-Hertzogens LEOPOLD, Printzens zu Asturien rc. unter andern offenbahren Freudens-Bezeugungen Dero getreuisten Wiennerischen Burgerschafft ein extra ordinari Haubt Scheiben-Schiessen geben zu lassen allergnädigst resolvirt / und verordnet / daß solches auf nechstkünfftigen Montag als dem 21.ten diß Monaths Septembris auf der allhiesig Wiennerischen Burgerlichen Schießstatt in der Alstergassen vor dem Schotten-Thor / seinem Anfang nehmen / und einige Täg nach einander in bester Ordnung continuiren solle; Als werden hiermit umb solch Kayserl.

Haubt-Schiessen desto herrlicher zu machen N. N. alle und jede hiesige auch anderorthige respective Herren Schützen/ Schieß-Freund und Liebhaber dises Ritterlichen Exercitij, Hoch- und Niedrigen Stands darzue respective gehorsambst und dienst-freundlich eingeladen/ benebst denenselben nachrichtlich erindert/ daß auf vorgedachter hiesigen Burgerlichen Schießstatt an obbestimten nechstfolgenden Montag nach einander die Scheiben (deren jede durchgehents von dem Schieß-Stand 150. Schritt/ oder Wienner-Ellen weit entfernet seyn wird) neben einander aufgestecket/ und nach für jedes Rohr pr. 6. fl. abgeführten Leggeld/ mit jedwederer gebräuchigen Scheiben-Bichsen/ zwey Renn-Schuß verrichtet/ und der dritte gestochen werden solle; Worbey ein jeder Herr Schütz und Schieß-Freund wohl zubeobachten/ daß guter Ordnung willen/ bey Betrettung des Schieß-Stands/ derselbe seinen Nahm und die Zahl des Rohrs/ so er schiessen will/ vorhero nach vollbrachten Schuß aber/ ob dieser Schwartz/ oder Weiß/ getroffen/ oder gefählt seye/ den bey dem Stand daselbst anwesenden Schützen-Schreiber ordentlich ansage und vormercken lasse.

Verers werden jeden Herrn Schützen und Schieß-Freund/ welcher mit zweyen Röhren erscheinet/ Vier: der aber nur mit einen versehen/ nur Zwey Schuß zulegen/ und durchgehends abzuschiessen erlaubt/ hingegen derjenige/ so mit zweyen Röhren versehen/ dahin gehalten seyn/ daß selbiger bey Verliehrung des Schusses alle mahl mit zweyen Röhren zugleich den Schieß-Stand betrette/ und auf solch hier vorgeschriebene Art seine Schuß ordentlich vollbringe. Das Beste/ die Cräntz- Ritter- Schleckerl- und Glücks- wie auch die Ersteren Gewinneter bestehen in Silber von hohen Werth/ beyneben werden 33. schöne grosse Estandarts Fahnen/ und darunter 8. Extra Haubt-Fahnen seyn. Von denen drey erstern Haubt-Besten oder Kayserl. Vortln solle kein frembder für sich selbst anhero kommender Herr Schütz oder Schieß-Freund/ einigen dergleichen zugewinnen oder zubegehren befugt/ sondern mit desselben nachfolgenden anderten Gewinnet befriediget werden. Ubrigens wird ein jedwederer Herr Schütz oder Schieß-Freund möglichstens/ Stands Gebühr nach bedienet/ auch bey all und jeden etwo wider Verhoffen/ sich ereignenden Ungleichheit- oder Irrungen/ der allda verhanden- und gewöhnlicher Hanbt-Schützen Ordnung gemäß/ von denen anwesenden Herren Commissarien und Schützen-Meistern/ alle gute Außkunfft/ Vermittlung und Richtigkeit verschaffet werden! Wornach sich also jedermänniglich zu richten/ hierbey auch in rechter Zeit beliebig zuerscheinen wissen wirdet. Geschehen Wienn den 13. Monats-Tag September Anno 1716.

Uber

Uber sothane angeschlagene Verkünd- und Einladung/ thäten auch benebst die zwey verordnete Burgerliche Schützen-Meister/ Herr Joseph Hämerl/ und Herr Caspar Hollwein/ allhier höcherer Orthen und besonders bey denen hochen Ministern und Cavalliern Persöhnlich die geziemende Einladung verrichten/ auch solche mittels an die Kayserl. Regierend- und Verwittibte Majestäten/ wie auch Neu-gebohrnen Ertz-Hertzogen und Ertz-Hertzoginnen allerunterthänigst überreichenden Einladungs-Schreiben gelangen lassen; Worauf Se. Majestäten die Regierend- und Verwittibte Kayserinnen/ dann auch die Allerdurchleuchtigsten Herrschafften durch eigens abordnende Commissarien für Sich schiessen zu lassen/ allergnädigst resolviret/ Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Majestät Unser Allergnädigster Herr aber mit gnädigster Aufnehmung/ die Trost-reichiste Hoffnung verspüren lassen/ daß Selbte mit Dero allerhöchsten Persohn Selbst die Burgerliche Schieß-Statt beglückseeligen werden.

Umb nun auch zu Erhaltung guter Ordnung und Abthuung aller entstehenden Irrungen nichts erwinden zulassen/ so wurden von Gemeiner Stadt Wienn/ denen vorhin verordneten ordinari Schützen Commissarien/ Herrn Paul Schmuderer des Innern Stadt-Raths Seniorn, und Herrn Paul Leonhardt Gümich/ auch des Innern Stadt-Raths/ noch andere zwey von diesen löblichen Mittel/ als Herr Johann Christian Neubaur/ und Herr Joseph Heinrich Antoni Schmuderer adjungirt.

Nicht weniger umb auch mit ordentlicher Vormerckung deren sich anmeldenden Herrn Schützen in keinen Verstoß zukommen/ und die empfangende Leggelder (welches für jedes Rohr auf sechs Gulden/ wie oben in der Verkünd- und Einladung gemeldet gemachet worden) in Richtigkeit zu halten/ so seynd denen obermelten zweyen Herren Schützen-Meistern noch andere Schützen als Herr Johann Georg Planck/ des Aussern Raths/ Herr Georg Kayser/ Herr Johann Pruckmiller/ Geheimber Raths-Ansager/ und Antoni Erhardt beygesetzet worden/ denen benebst Herr Matthias Joseph Feichtenberger/ der Röm. Kayserl. Majest. N. Oe. Geheimber Hof-Concipist und Tax Gegenhandler/ und Herr Stephan Joseph Mayr/ N. Oe. Geheimber Hof-Cantzley Ingrossist, haubtsächlich an die Hand gegangen/ da diese solche ordentliche Schützen-Rollen verfasset/ daß die Vormerckung der

Her-

Herren Schützen/ des bezahlten Leggeld und deren beschehenen verschidenen Schussen/ so zusagen fast in einen Blatt in richtiger Ordnung nach dem Alphabet zu ersehen gewesen.

Zur richtig haltung deren vollbrachten Schussen/ ist überall zwischen zweyen Schieß-Ständen zu einen aufgerichteten Tischl ein besonderer Schützen-Schreiber/ welche zu vermeidung aller Irrung von 10. zu 10. Schussen die Zetl/ von welchen Herren Schützen die Schuß/ und wie dieselbe vollbracht worden/ den Ober-Schützen-Schreiber zur erforderlicher Vormerckung überreichen sollen/ zu setzen veranlast worden.

Nebst solch gemachten Anordnungen/ unterliesse auch Gemeine Stadt nicht zu mehrern Ansehlichkeit/ alle Schießstatts-Bediente/ als den ordinari Zieler/ und 6. Gehülffen/ 6. Lauffern/ 2. Rohr-Tragern/ wie auch 2. Pritschenmeister/ gantz neu auf eine besondere wohl-anstehende Art/ in weiß und rother Farb außkleiden/ ingleichen die bey denen Schießstatts-Thören/ und Schrancken gebrauchte Wacht/ wie auch die gehabte Trommel-Schläger/ und Schallmey-Pfeiffer mit neuer Montur versehen zulassen.

Inzwischen da ein- und anders zu sothanen Schiessen ermelter massen von Gemeiner Stadt veranstaltet/ und angeordnet worden/ haben auch die hoch-ansehentlichen Kayserliche Herrn Commissarien die eigens zuersinnen beliebte Concept auf die Schieß-Scheiben/ in Farben mit denen beygefügten Sinnreichen Beyschrifften nachstehender massen entwerffen lassen.

Deren jeder man auch die Außdeutung mit wenigen kürtzlich beyfügen wollen.

Auß-


IN SÆCULA STABIT.
17
16.
GLÜCKS SCHEIBEN.

Außdeutung/
Der
Glücks-Scheiben.

DIe an einer Saulen angekette Fortuna giebet seine Deutung haubtsächlich/ auf das beständig wehrende Wohl- und Glücklich-seyn des Ertz-Hauses von Oesterreich/ anerwogen ohne deme beglaubet wird/ daß höchstgedachtes Ertz-Hauß biß zu Ende der Welt seyn/ und in Glück und Freude beständig herrschen werde.

Außdeutung/

Der

Ritter = Scheiben.

AUf denen bekannten zweyen Saulen des Gaditanischen Herculis, als das Uralte Ehren-Zeichen des Glor-würdigsten Kaysers Caroli V. So eben Sr. Kayserl. und Königl. Catholischen Majest. nicht nur wegen Gleichheit des Nahmens/ Geschlechts/ und zugedigenen Cron Spanien/ sondern auch Sieg-reich eroberten Gegent zugeeignet werden/ ist das gecrönte Spanische Thurn-Wappen zum Glücks-deutenden Zeichen außgesetzet worden. Worbey durch dem mit der Lantzen zueilenden Ritter andurch Sr. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. Neu-gebohrnen Königl. Erb-Printzen verstehent/ die bevorstehende Rettung Spaniens vorbedeutet wird.

Außdeutung/

Der

Schleckerl = Scheiben.

DIese stellet Hieroglyphisch vor/ dem völlig verdunckleten Mond/ welcher mit Verstreuung der Türckischen Macht durch Sr. Kayserlichen und Königlichen Catholischen Majestät blitzendes Siegs-Feur/ seines Liechts völlig wird beraubet/ und gestürtzet werden.


Ritter.
Dent Superi possit Præfixum
attingere Centrum
1716.


Schleckerl


SECVRVS RIDENS HOSTILIA
FVLMINA DORMIT.
1716
KRANZL SCHEIBEN

Außdeutung/
Der
Crantz-Scheiben.

IN dieser ist zusehen/ daß der Sieg-prangende Adler mit einer rings umb belorberten Sonnen-Blumen/ den herabstrahlenden Doñer-Blitz behertzt entgegen fliehe/ durch dessen Emblematische Bildung auf Sr. Kayserl. und Königl. Catholischen Majestät besitzende unabweichende Bestand- und Tapfferkeit abgeziehlet wird.

Durch das unten sanfft ruhende Kind/ wird vorbedeutet/ das mittels der erfreulichsten Geburt des Allerdurchleuchtigsten Oesterreichischen Erb-Printzens/ dennen gesambten Oesterreicherischen Erb-Königreich und Landen/ die allgemeine Sicherheit und Schützung wider alle Feinde seye hergestellet worden.

Außdeutung/
Der
Stech-Scheiben.

BEkannt ist/ daß Oesterreich des Heil. Röm. Reichs Hertz genannt werde/ so hat die von Jupiter in ein Ochsen verwandlete und geraubte Agenoris durch nichts bessers/ als durch Vorstellung eines durch die-Mitten in Oesterreich/ und allhiesigen Haubt- und Residentz-Ort/ beschehene glücklichste Geburt eines Erb-Fürstens/ angeflammt wordenen Hertzens/ die zu denselben tragende aller verpflichtiste Liebe am Tag geben können. Wornebst durch den Ochsen/ als Europæ Zeichen auch auf Sr. Kayserl. und Königl. Catholischen Majestät Wahl-Spruch/ Beständigkeit und Stärcke/ ein Absehung gemacht wird.


17 DEVOTI SUBITO FLAMMAS CONCEPIT AMORIS 10
STECH SCHEIBEN


MENTE LICET TENERA MEDITATVR PONDERA TERRÆ
17
16
RÖN SCHEIBEN

Außdeutung/
Der
Renn = Scheiben.

Dieser Scheiben Sinn=Bildung hatte nicht nur zum Mittel=Schieß=Ziehl eine gute Antragung/ sondern benebst auf Sr. Kayserl. und Königl. Majestät seine besondere Deutung/ da durch den die Himmels=Kugel tragenden Atlantem deroselben grosse Regierungs=Bürde entworffen wird.

Mit dem in der Wiegen Schlangen=zerreissenden Hercule wird vorgebildet/ daß der Oesterreicherische Erb=Printz LEOPOLD, mit der angebohrnen Vätterlichen Stärcke die Erb=Königreich und Lande vor allen Feinden sowohl beschützen/ als sanfftmüthiglich herschen werde.

HEnebenst liesse man von Aurora Farben Taffet in besonderer- und auf der Burgerlichen Schießstatt niemahls gesehenen Grösse 33. Fahnen/ oder Estandarten/ in welchen auf einer die Kayserl. und Königl./ auf der andern Seiten aber die Ertz-Hertzogliche Wappen/ nebst den N°. zu welchen Gewinneten jeder gehörig/ eingedrucket/ die Stangen ware von außgeschnittener Bildhauer-Arbeit/ und roth angestrichen / an deren Spitz aber ein fein versilbertes Schildl mit einen zierlich durchgebrochenen doppelten Adler zu ersehen/ worvon die Sieben etwas grösser geweste Haubt-Fahnen mit fein Silbern Frantzen/ durchaus umbfasset gewesen; Mit welchen sambtlichen Fahnen oder Estandarten der Neu-gemachten Schießstatts-Gang ansehentlich außzuzieren veranlast wurde.

Nicht weniger wurden bey allhiesigen Jubeliren verschiedene und meistentheils zu guten Gebrauch kommende Silber-Stuck für die ersten Gewinneter außgenommen/ welche allhier zu specificiren für unnöthig erachtet wird/ weilen selbe in zu letzt anziehender Außtheilung deren Gewinneter beschrieben werden. Indessen ist hier dannoch anzumercken/ daß erwehnte zu solchen Haubt-Schiessen außgenommene Silberstuck in Werh über 5000. fl. betragen haben.

Und umb auch an der Gemüths-Erlustigung nichts erwinden zulassen/ so wurde nebst vierfachen klingenden Spill/ auch ein Chor von Hautbois und Fagotten/ wie auch Jägerhorn bestellet; Wie ingleichen zur Bedienung deren Herren Schützen mit einen Glaß Wein zwey Credentz-Tisch in der Schießstatt aufgerichtet/ und sowohl von trefflichen Oesterreicher/ als Außländischen Weinen Vorsehung gemacht.

Zu offentlicher Darstellung der schönen und kostbahren Silbernen Gewinnstucken/ hat man von aussen her bey dem Schützenmeister-Tisch/ ein- mit in der Höhe aufgestellten doppelten Adler/ zierliche Facciade machen lassen/ umb darauf zu jedermänniglichen ersehen/ in Zeit des daurenten Schiessen die Silberstuck außstellen zu können/ zwischen welchen bey dem Fenster auch die kostbahren Cräntz vorgehenget wurden.

Nach diesen zu solchen Kayserl. Haubt-Schiessen gemachten Vorbereittungen/ brache folgends der zu dessen Anfang allergnädigst

digst bestimbte Tag/ nemblich der 21. des Monats Septembris/ als der Fest-Tag des Heiligen Apostels und Evangelisten Matthæi an/ da die von Innern Stadt-Rath verordnete Herrn Commissarien/ Schützenmeister/ und all andere hiesig Burgerlich- und andere Schützen Nachmittag sich zeitlich in die Schießstatt verfügten/ und alldorten die hoch-ansehentliche Kayserl. Herrn Commissarien erwarteten/ auf deren Ankunfft diese mit vorausgestellten wohl außgekleideten Schießstatts-Bedienten/ in schöner Ordnung sich rangirten/ und Selbte unter klingenden Spillen mit geziemenden Ehren-Bezeugungen empfingen/ folglich in die Schießstatt einbegleiteten. Allwo Selbte den Erlag der Leggelder thaten/ und folglich zu diesen herrlichen Kayserl. Haubt- und Frey-Schiessen: Zumahlen Se. Kayserl. Majestät Unser allergnädigster Herr Selbst die Burgerliche Schießstatt mit Dero allerhöchsten Gegenwart zubeehren/ und Dero Schuß zuverrichten allergnädigst vorbedeuten lassen/ in Nahmen Sr. Kayserl. Majest. der Regierenden Römischen Kayserin auf die eröffnet wordene Scheiben den Anfang machten.

Zumahlen nun nebst denen von denen Verwittibten Kayserl. Majestäten und Durchleuchtigsten Ertz-Hertzoginnen abgeordneten Herrn Commissarien nicht nur alle allhiesige/ sondern viel andere Geist- und Weltliche hohe Standes Persohnen/ Printzen/ Fürsten/ Ministri und Cavallier mitzuschiessen gnädiges Belieben getragen/ benebst auch viel frembde Schützen von weitentlegenen Orten sich eingefunden/ also ist leichtlich zu erachten/ was für ein grosse Anzahl deren Herren Schützen und Schieß-Freunden zusammen gekommen seye/ und was das Leggeld/ da auf jedes Rohr 6. fl. geschlagen/ und für vier Rohr zu legen erlaubet worden/ für eine grosse Geld Summam außgetragen habe. Umb nun zu Verrichtung deren Renn-Schüssen alle Befürderung beyzutragen/ so wurden Anfangs auf denen erstern Schieß-Ständen vier Renn-Scheiben außgestecket. Auf den fünfften Stand bliebe beständig das Schleckerl/ wie nicht weniger auf den sechst und letzten Stand die Glücks-Scheiben/ und wurde auf gleich ersagte Glücks-Scheiben/ für jeden Schuß ein Siebenzehner/ auf das Schleckerl aber vier und dreyssig Kreutzer gelegt/ auch zu deren Schussen Vormerckung ein eigener Stand-Schreiber gehalten.

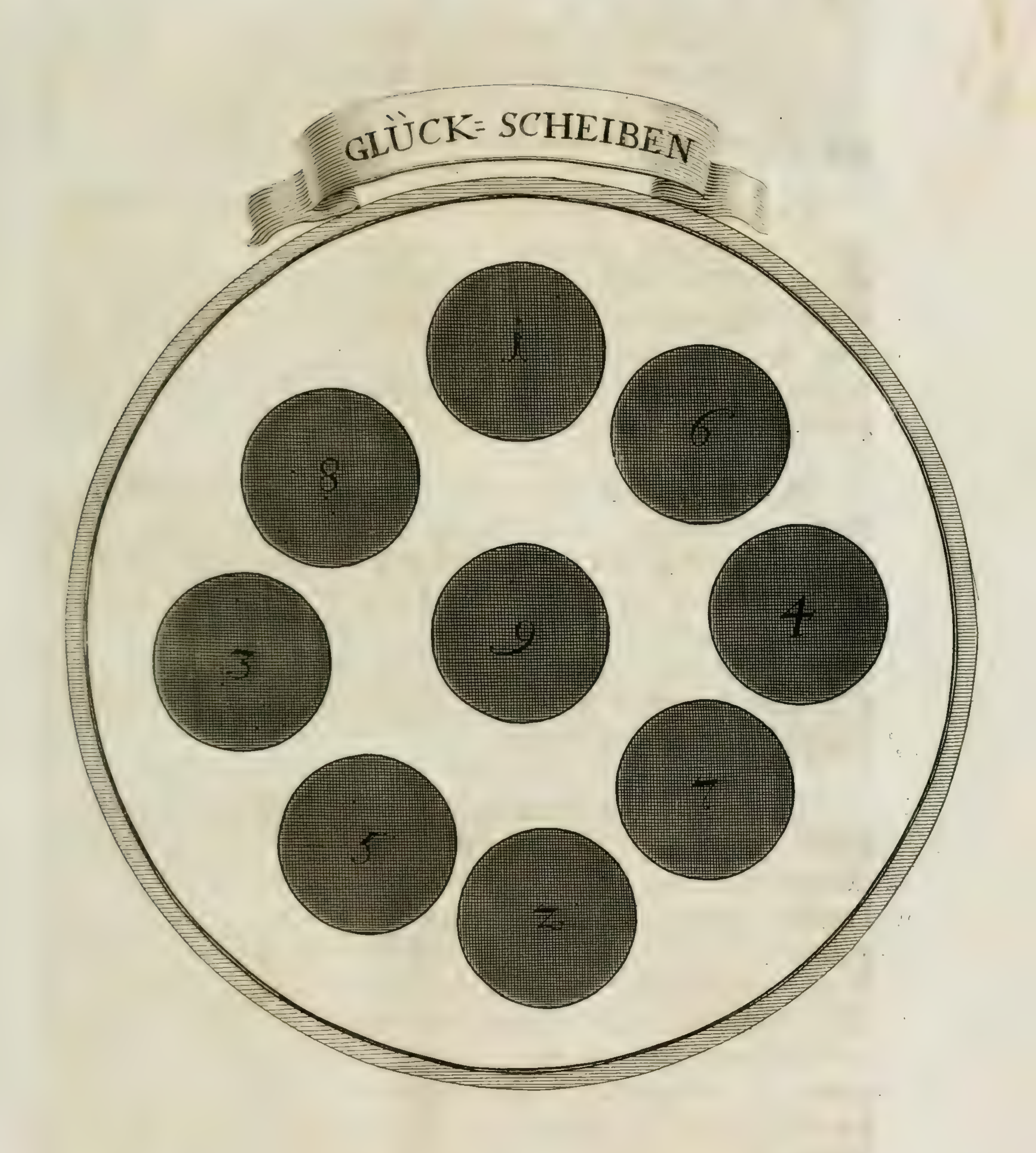
Wie

WIe nun von denen Schützen trefflich gut geschossen wurde/ also hatten die klingende Spill/ so bey jedwedern Schwartz-Schuß gerühret wurden/ wie nicht weniger die Ziehler mit Herumbspring- und Anzeigung deren Creiß- und Schwartz-Schüssen gnug zu thun/ wie dann die in der Höhe der Schießstatt aufgestellte Jägerhorn/ Hautbois und Fagott sich ohne Unterlaß/ zu Erfreuung deren Schützen und Schieß-Freunden Gemüther lustig hören liessen.

Und als durch zwey Täge ein Theil deren Herren Schützen ihre Renn-Schüß vollbracht/ so wurden am dritten und vierdten Stand die Renn-Scheiben abgenommen/ und an deren Statt die Stech-Scheiben aufgestellt/ da hierauf auf allergnädigsten Befelch auch von denen Kayserl. Herren Commissarien zuschiessen angefangen/ mithin in ein- und andern von denen Herren Schützen befürderlich continuiret wurde.

Beforderist aber hatten die Herrn Schützen ein besonders Belieben/ zwischen denen Renn- und Stech-Schussen auf die Glücks-Scheiben zu schiessen/ da sich die mehristen umb gewiß zum Außstechen des Glücks gelangen zu können/ dahin beflissen/ alle numeros oder schwartze Flecke zu treffen/ ja es waren etliche Herren Schützen/ die alle numeros oder schwartze Fleck zwey und drey mahl getroffen/ mithin sich mehrere Schuß auf die Glücks-Außstechung erworben haben.

Indeme also biß Sambstags sothanes Schiessen continuirt wurde/ so liessen sich Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Majestät allergnädigst gefallen/ die Burgerliche Schießstatt mit Dero allerhöchsten Gegenwart zubeehren/ und nach vollenden Mittagmahl zeitlich in Begleittung Sr. Excellentz Dero würcklichen Geheimben Raths und Obristen-Stallmeister/ Herrn Michael Johann/ des Heil. Röm. Reichs Erb-Schenckens Grafen von Althan/ Rittern des Goldenen Fluß/ in einer Landauer Chaise mit gewöhnlichen Gefolg deren dazumahl in Dienst-gestandenen Cammer-Herrn dahin abzufahren/ da Selbte von dem angewesten Hoch-Adelichen Herrn Schützen sowohl/ als von Herrn Burgermeister und dem gantzen Stadt-Rath/ wie auch gesambten allhiesig- Burgerlichen und andern Herrn Schützen mit allerunterthänigster Devotion unter Schall der Jägerhorn und klingenden Spill empfangen wurde; Worauf Se. Kayserl. und Königl. Majest. alsogleich den


GLÜCK= SCHEIBEN
1
6
8
9
4
3
7
5
2



Erlag deren Leggelder selbst zuthun / sodann Dero eintzig zuständige Frey-Büxen abzurennen belieben getragen / welche so gut gelungen / daß die Ziehler ihre Freuden-Spring zumachen / die Trommeln rühren zu lassen / mithin einen guten Schwartz-Schuß anzuzeigen das Glück hatten; In welchen Renn-Schussen also trefflich fortgesetzet wurde / daß allerhöchst gedachte Se. Kayserl. und Königl. Majest. unter 6. nacheinander verrichten Schussen zu eigenen allergnädigsten Vergnügen / und beforderist deren anwesenden unbeschreiblichen Frolocken fünffmahl schwartz getroffen / mithin sich zu einen doppelten Crantz-Schützen gemacht haben.

Gleich wie übrigens biß anhero täglich mehrere Neue Herrn Schützen sich angemeldet / und ihr Leggeld bezahlet haben / also hat man beschlossen / umb in sothanen Schiessen in ein- und andern Tag zu dem endlichen gelangen zu können / einige anmeldente Herrn Schützen nicht mehr zu diesen Schüssen gelangen zu lassen.

Wer aber in diesen Haubt-Schiessen entweders selbst mit geschossen / oder durch andere Schiessen lassen / und was für eine Anzahl deren respective Herren Schützen und Schieß-Freunden sich hierbey eingefunden haben? Ist aus nachfolgender Verzeichnus zuersehen. In welcher man mit Vorsetzung deren Regierend- und Verwittibten Kayserlich- und Königlichen Majestäten / des Neu-gebohrnen Ertz-Hertzog / wie auch Ertz-Hertzoginnen / dann deren abgeordneten respective Kayserl. und Ertz-Hertzoglichen Herren / Herren Commissarien / anfangs in einen Alphabet die Geist- und Weltliche hohe Stands-Persohnen folglich in einen andern Alphabet die übrige respective Herrn Schützen und Schieß-Freunde anmercken wollen.

Verzeichnus/

Deren allerhöchsten Hochen/ und andern Persohnen so in diesen Kayserl. Haubt- und Frey-Schiessen selbst mit geschossen/ oder für sich schiessen lassen.

Ihre Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Majestät.

Unser Allergnädigster Herr/ Herr. Selbst in Allerhöchster Persohn.

Ihre Majestät die Regierende Römische Kayserin.

Durch Dero abgeordnete Commissarien.

Herrn Julium Grafen zu Hardegg/

Und

Herrn Baron Johann Jacoben Frey-Herrn von Kriechbaum/ Vice-Statthaltern.

Ihre Majestät die Verwittibte Römische Kayserin / Eleonora Magdalena Theresia.

Durch Dero Commissarium.

Herrn/

Frey-Herrn von Gilleis, Dero Obrist-Silber-Cammern.

Ihre

Ihre Majestät die Verwittibte Römische Kayserin Wilhelmina Amalia.

Durch Dero abgeordneten Commissarium.

Herrn Frantz Willhelm Grafen zu Salm Dero Obristen Stallmeistern.

Ihre Durchleucht Ertz-Hertzog Leopold &c. &c.

Durch

Ihre Kayserl. Majest. Dero Herrn Vattern.

Dann

Herrn Grafen von Althan/ Kayserl. Obristen Stallmeistern.

Herrn Grafen zu Hardegg.

Und

Herrn Baron von Kriechbaum.

Ihre Durchleucht Ertz-Hertzogin Maria Josepha.

Durch Dero abgeordneten Commissarium.

Herr Leopold Grafen von Kuffstein.

Ihre Durchleucht Ertz-Hertzogin Maria Amalia.

Durch Dero Commissarium.

Herrn Carl Joseph Grafen von Lamberg.

Ihre

Ihre Durchleucht Ertz-Hertzogin Maria Elisabetha.

Durch Dero Commissarium.

Herrn Leopold Grafen Palffij.

Ihro Durchleucht Ertz-Hertzogin Maria Magdalena.

Durch Dero Commissarium.

Herr Felix Ernst Grafen von Mollart.

Kayserl. Herrn Herrn Commissarij.

Herr Johann Julius Graf zu Hardegg/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer.

Herr Johann Jacob Frey-Herr von Kriechbaum/ Röm. Kayserl. Majestät Cammerer und Vice-Statthalter.

Geist- und Weltliche hohe Stands-Persohnen.

A.

Von Althann Herr Graf Michael Johann / Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath / und Obrister-Stallmeister.

Von Aversberg, Herr Fürst Heinrich.

B.

Von Brandiß Herr Graf Frantz Jacob / Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer / und N. Oe. Regiments-Rath.

Von Borschita Herr Baron.

C.

Heil. Creutz Herr Abbt Gerardus, N. O. Verordneter.

D.

Von Dietrichstein Herr Graf Anton, Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer.

S. Dorothea Herr Probst Ferdinandus.

E.

Von Enckevoirt Herr Graf Wentzl Adrian, Röm. Kayserl. Majestät würcklicher Cammerer / und N. Oe. Regiments-Rath und Verordneter.

G.

Von Gilleis Herr Baron Kayserl. Cammerer/ und Ihro Majest. Kayserin Eleonoræ Obrist-Silber-Cammerer.

H.

Von Hannover Ihre Durchleucht Herr Printz Maximilian.

Von Harrach Herr Graf Aloys Raymund, Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber Rath und Land-Marschall.

Von Harrach Herr Graf Ferdinand/ Röm. Kayserl. Majest. Cammerer.

Von Hochenfeld Herr Graf Ignatius, Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer.

Hertzogenburg Herr Probst Guilielmus.

Von Hochburg Herr Graf Dominicus, N. Oe. Regiments-Rath.

I.

Von St. Julian Herr Graf Johann Albrecht/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer und Obrist-Falckenmeister.

K.

Von Kollonitsch Herr Fürst Sigmund/ Bischoff allhier zu Wienn.

Von Kevenhiller Herr Graf Sigmund Friederich/ Röm. Kayserl. Majestät würcklicher Geheimber-Rath und Statthalter.

Von Kinßky Herr Graf Frantz Ferdinand/ Röm.

Kayserl.

Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath/ und Königl. Böheimbl. Cantzler.

Von Kuffstein Herr Graf Ehrgott/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer.

Von Kollobrat Herr Graf Ferdinand.

Von Kuffstein Herr Graf Leopold/ Röm. Kayserl. Majestät würcklicher Cammerer und N. Oe. Land-Rechts Beysitzer.

Von Kuniz Herr Johann Ludwig/ Frey-Herr N. Oe. Land-Rechts-Beysitzer.

Von Klein Herr Johann Frey-Herr.

L.

Von Liechtenstein Herr Fürst Anton Florian, Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath und Obrist-Hofmeister.

Von Liechtenstein Herr Fürst Hartman/ Römisch-Kayserl. Majest. Obrist- Hof-und Land-Jäger-meister.

Von Lobkowitz Herr Fürst Philipp/ Hertzog zu Sagan.

Von Lamberg/ Herr Carl Joseph/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer und N. Oe. Regiments-Rath.

M.

Mölck Herr Abbt Bertholdus.

De Monte Serrato Herr Abbt Antonius.

Von Mollart Herr Graf Felix Ernst/ Röm. Kayserl.

Maj.

Maj. würcklicher Cammerer und Obrist Silber-Cammerer.

O.

Von Oropesa Herr Graf Vincenza, Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer und Ritter des Gulden Blusses.

Von Ned Herr Graf Johann Christoph/ Röm. Kayserl. Majest. Cammerer und N. Oe. Regiments-Rath.

P.

Von Palfij Herr Graf Leopold/ Röm. Kayserl. Maj. würcklicher Cammerer.

Pernegg Herr Probst Ambrosius.

Von Portia Herr Fürst Hannibal Alphons.

Von Pergen Herr Graf Joseph.

Von Proßkau Herr Graf Erdman/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer.

R.

Von Rappach Herr Carl Ernst/ der Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer/ und Vice-Statt-Commendant allhier.

Von Rosenberg Herr Graf Wolffgang Sigmund/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer.

Von Ruessenstein Herr Leopold Frey-Herr N. Oe. Regiments-Rath.

Von Rissenfehls Herr Frantz Frey-Herr Röm. Kays. Maj. N. Oe. Land-Rechts-Beysitzer.

S.

S.

Von Schwartzenberg Herr Fürst Adam Frantz/ Römischen Kayserlichen Majestät würcklicher Geheimber-Rath und Obrist-Hof-Marschall.

Von Salm Herr Graf Frantz Wilhelm/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath/ und Ihrer Majest. der Kayserin Amaliæ Obrist-Stallmeister.

Von Schlick Herr Graf Leopold / Römischen Kayserlichen Majestät würcklicher Geheimber-Rath und Königl. Böhmischer Obrist-Cantzler.

Schotten Herr Abbt Carolus, N. Oe. Verordneter.

Von Schönborn Herr Graf Friedrich Carl/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath und Reichs-Hof-Vice-Cantzler.

Von Sinzendorff Herr Graf Philipp Ludwig/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath und Obrist-Hof-Cantzler.

Von Sinzendorff Herr Graf Rudolph/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath und Obrist-Cammerer.

Von Stella Herr Graf Rochus/ Röm. Kayserl. Majest. Geheimber-Rath.

Von Styrum Herr Graf.

Von Steinburg Herr Baron.

T.

Von Thurn Herrn Graf Anton Maria, Röm. Kayserl. Majest. Cammerer.

W.

Von Waffenberg Herr Carl Joseph/ Frey-Herr.

Ubrige

Ubrige Herrn Schützen.

A.

Herr Von Allonguten Andreas/ N. Oe. Buchhalterey Reith-Officier.

Ampruck Wilhelm/ Kayserl. Gold-Arbeiter.

Alio Donat, Burgerlicher Maurermeister.

B.

Von Brunetti Johann/ der Regierenden Röm. Kayserl. Majest. Geheimber-Cammer-Zahlmeister.

Baumeister Frantz Ignatius, J. U D.

Bruckmiller Johann/ Kayserl. Geheimber Raths-Thür-hütter.

Buchhauer Martin/ Kayserl. Hof-Gold-Arbeiter.

Brechlmacher Andreas/ Büchsenmacher Gesell.

Baader Johann/ Gräfl. Dietrichsteinischer Hofmeister.

Breitenaicher Frantz/ Raths-Verwandter zu Neustatt.

Buchhof Antonius/ Sollicitator allhier.

Beth/ Peter/ Tischler zu Währing.

C.

Caradea Peter Sylvester/ Hofbefreydter Bildhauer allhier.

Chini Frantz Carl/ Handlungs Sohn.

Cloßner Sebastian/ Büchsenspanner bey (Titl.) Herr Grafen Ehrgott von Kuffstein.

D.

Daller Ulrich/ Hofbefreydter Schneidermeister.

Dapper Matthias Burgerlicher Büchsenmacher allhier.

Dampauer Matthias/ Jäger bey Ihro Excellenz den Hungarischen Palatino.

Dario Peter/ Kayserl. Jäger zu Intzerstorff.

Deißbacher Frantz Handlsman zu Stockerau.

Dischen-

Dischendorffer Antonius/ zu Stockerau.
Dupaquier Claudius, Kayserlicher Hof-Kriegs-Raths Agent.
Dubuzky Michael Hungarischer Edelman.
Dreschy Johann Kayserl. Jäger zu Dornbach.

E.

Von Enzingen Johann/ Kayserl. Saliter- und Pulver-Inspector.
Von Enzingen Ignatius.
Eberhard Frantz/ Kayserl. Reichs-Hof-Cantzley-Ingrosist.
Erhard Antonius Bugerlicher Schwerdfeger allhier.
Erhard Michael/ Burgerlicher Würth allhier.
Ebrlein von Rittersheimb Joseph/ von der Neustatt.
Eckhard Bernhard Johann/ Holländischer Handlsman.
Eytlsperger Rochus/ Burgerlicher Fleischhacker.
Empel Thomas/ Burgerlicher Tafeldecker allhier.
Herr Eberl Georg/ Büchsenmacher Gesell allhier.

F.

Feichtenberger Matthias Joseph/ Römisch. Kaysel. Maj. N. Oe. Geheimber Hof-Concipist und Tax-Gegenhandler.
Freneau Johann Noe/ Kayserl. Niederlags-Verwandter und Wechßler allhier.
Fehr Jacob Niederlags-Verwandter allhier.
Fölckenhauer Johann/ Burgerlicher Handelsman zu Neustatt.
Friz Ferdinand/ Büchsenspanner bey Herrn Obrist-Jägermeister Fürsten Hartman von Liechtenstein.
Fritsch Matthias/ Raths-Vewandter zu Nicolspurg.
Fidler Christoph/ Kayserl. Leib-Guardie-Trabant.
Fraß von Fridenfeld Johann.
Fasching Joseph/ Burgerlicher Seiffensieder zu Neustatt.
Felber Adam/ Kayserl. Controlor-Schreiber.
Felß Lorentz/ Niederlags-Verwandter.

From

From Abraham/ Spitlmeister zu Closterneuburg.
Fricker Nicolaus/ Gräfl. Hardeggischer Büchsenspanner.
Feuchtinger Joseph/ Graf- Kuffsteinischer Jäger.

G.

Von Gudenus, Chur Maintzischer Resident.
Gißman Adam Caspar/ des Aussern Raths und Stadt-Unter-Cammerer allhier.
Götterstorffer Johann/ Königl. Böhmisch. Hof-Cantzley-Ingrosist.
Von Grabenfeld Johann Ferdinand/ N. O.. Geheimber-Hof-Cantzley Ingrosist.
Geibinger Johann Elias/ Burgerlicher Gold- Arbeiter allhier.
Grim Johann Baptist, Secretari bey Sr. Excellenz Herrn Hof-Cammer-Præsidenten Grafen von Walseeg.
Glöckler Johann/ Hof-Befreydter Schneidermeister allhier.
Gosch Christian/ Armen Hauß Ubergeher.
Herr Gretzl Leopold/ Gemeiner Stadt Wienn Mauth-Aufschlags-Beambter.
Grauppe Christian/ Burgerlicher Mahler allhier.
Gagg Leopold/ Rendschreiber zu Closterneuburg.
Gstöttner Leopold/ Burgerlicher Eysenhandler zu Tulln.
Gallo Sebastian/ Burgerlicher Würth allhier.
Gifftschitz Veit/ Ober-Rieden-Knecht in Kayserl. Rieden-Hauß.
Greiner Joseph/ Riedenknecht.
Graß Lorentz/ Schulmeister zu Währing.
Göggl Johann Michael/ Burger zu Closterneuburg.
Gregor Kilian/ Graf Kuffsteinischer Hofmeister.

H.

Von Henckeln Johann Conrad/ Kayserl. Rath und des Innern Stadt-Raths allhier.
Von Henckeln Johann Lorentz/ der Junge.
Hüttner Zacharias J. U. D. und Vice- Stadt- Schreiber allhier.

Hämerl Joseph/ Burgerlicher Bürchsenmacher und Ober-Schützenmeister allhier.

Hollwein Caspar/ Burgerlicher Gold-Arbeiter und Unterschützenmeister.

Heil Frantz/ N. Oe. Landschaffts Raith-Officier.

Haßlmayr Joseph Amanuensis bey Herrn Referendari von Imbsen.

Hampl Matthias Anton/ Fürst Lobkowitzischer Hofmeister.

Hörtz Albrecht Burgerlicher Büchsen-Schiffter allhier.

Höckner Jacob/ Kayserl. Jäger.

Hettler Joseph Kayserl. Jäger.

Herbst Johann Friederich/ Kayserl. Jäger.

Holtzer Michael/ Burgerlicher Eyßler zu Stockerau.

Hötzl Frantz Michael/ Burgerlicher Seiffensieder.

Helffricht Johann Burger zu Prespurg.

Heintz Frantz/ Büchsenmacher Gesell.

Herr Hofman Johann Rudolph/ gewester Fourier unterm Bareitischen Dragoner Regiment.

Hochholtzer Sebastian/ Burgerlicher Büchsenmacher zu Stockerau.

Höltzl Caspar/ Gräfl. Enckevoirtischer Verwalter.

Hillebrand Andreas Elias/ Kayserl. Stadt-Gerichts-Beysitzer allhier.

I.

Von Isendick Johann/ Röm. Kayserl. Majest. Geheimber Cammer-Zahlmeister.

Ingerl Johann/ Burgerlicher Breumeister.

Jannotte Gottlieb/ Hofbefreydter Schlossermeister.

Jeltsch Frantz Forstmeister zu Nicolspurg.

Japert Frantz/ Kayserl. Khög-Aufseher zu Attakring.

K.

Von Keller Anno Heinreich Röm. Kayserl. Maj. Hof-Cammer-Rath.

Kayser Georg/ Burgerl. Büchsenmacher allhier.

Von

Von der Kling Johann Friedrich/ Kayserl. Haubt-Mauth Gegenhandler.
Kirtenhofer Joseph/ Kayserl. Geheimber-Raths-Thür-Hüter Adjunct.
Kremel Zacharias/ Burgerlicher Zeugschmid allhier.
Kanischbauer Johann/ Kayserl. Cammer Gold-Arbeiter.
Koch Jacob/ Burgerlicher Büchsenmacher allhier.
Kallprunner Johann/ Burgerlicher Würth zu Thulln.
Knapp Johann Georg/ Jäger zu Nicolspurg.
Kollbeck Jacob/ Schützen-Fendrich zu Prespurg.
Kollwisser Joseph/ Kayserl. Jäger zu Meydling.
König Isaac/ gewester Mauthner zu Neudorff.
Krakowizer Peter/ Gräfl. Enckevoirtischer Stallmeister.

L.

Leydter von Weidburg Ignatius.
Lehner Joseph/ bey Herrn Grafen Leopold von Kuffstein Cammerdiener.
Herr Lampe Martin/ Kayserl. Hof-Buchhalterey Ingrosist.
Lehl Lovis, Kayserl. Hof-Zeitvertreiber/ und ordinari Brütschenmeister in der Kayserl. Favorita Schieß-statt.
Lampel Friderich Breumeister zu Schwechhat.
Lackner Johann/ Büchsenmacher Gesell allhier.
Langhof Johann/ von Praag.
Loth Matthias/ Mahler allhier.
Leyd Johann Georg/ Kayserl. Junger Jäger.

M.

Von Mayrn Johann Andreas/ Kayserlicher Wechßler allhier.
Meyer Johann Georg/ Kayserl. Reichs-Hof-Cantzley Ingrosist.
Mayr Stephan Joseph/ N. Oe. Hof-Cantzley Ingrosist.
Meyer Felix/ Burgerlicher Büchsenmacher allhier.
Meyer Johann/ Burgerlicher Kupfferschmid zu Prespurg.

Mayr-

Herr {
Mayrhofer/ Agent.
Meckl Johann Gottfried/ Beneficiat im Teutschen Hauß.
Meckl Johann Georg/ Burgerlicher Schwerdfeger allhier.
Mitteregger Matthias/ Stadt-Richter zu Tulln.
Monius Martin, Musicus bey Jhrer Eminenz Herrn Cardinalen von Sachsen-Zeitz.
Mändl Leopold/ Burgerl. Wagner zu Closterneuburg.
Möltsch Frantz / Gräflich Enckevoirtischer Büchsenspanner.

N.

Neupaur Christian/ des Innern Stadt-Raths/ und Stadt-Haubtman allhier.
Neudlinger Paul/ Gräfl. Rappachischer Cammerdiener.
Nammensbach Joseph Anton.

O.

Otto Johann Georg/ Kayserl. Jäger zu Azkerstorff.

P.

Von Panzer Wolffgang Philipp/ Fürstl. Schwartzenbergischer Rath.
Peschl Johann Sebastian/ aus Schlesien.
Paminger Augustin/ J. U. L.
Planckh Johann Georg/ des Aussern Raths allhier.
Pach Johann/ Burgerlicher Tafeldecker allhier.
Posch Christoph/ Burgerlicher Steinschleiffer.
Posch Heinrich/ Mahler allhier.
Pockh Adam/ Burgerl. Huffschmid zu Closterneuburg.
Perl Johann/ Burgerl. Hafnermeister allhier.
Pisani Carl/ Kayserl. Ober-Riedenmeister.
Paar Stephan/ Jhro Durchl. Ertz-Hertzogin Amaliæ Büchsenspanner.
Posch Carl/ Diamand Steinschleiffer.
Pichler Johann/ Graf Enckevoirtischer Jäger.

Q.

Q.

Qualeck Joseph/ Büchsenmacher Gesell allhier.

R.

Von Regenthall/ Röm. Kayserl. Majest. Ober-Bereiter.
Rappan Frantz/ Gräfl. Traunischer Hofmeister.
Reiner Wolff/ Burgerl. Ziegel-Versilberer allhier.
Riedl Michael/ Burger und Baader zu Mödling.
Rudolph Valentin/ Burgerlicher Büchsenmacher zu Thulln.
Reitter Anton/ Mahler allhier.
Recknagl Jacob/ Büchsenschiffter Gesell allhier.
Resch Andreas/ Burgerl. Schuhemacher zu Stockerau.

S.

Herr {
Schmuderer Joseph/ des Innern Stadt-Raths.
Von Simschen Matthias Fortonat, Kayserl. Hof-Buchhalterey-Raith-Rath und Wald-Ambts-Administrator.
Scherer Georg/ N.Oe. Geheimber Hof-Cantzley Ingrosist.
Staudigl Johann Georg.
Schlager Ferdinand/ Kayserl. Zeugs-Zahl-Ambts Cassier.
Von Stollari Valentin, Haubtmann unter der Kayserl. Militz.
Schußbeck Achatius, Kayserl. Hof-Kriegs-Raths-Agent.
Sprenger Ulrich/ Stadt-Richter zu Ynsprugg.
Schmid Johann/ Burgerlicher Zelt-Schneider allhier.
Stanetti Johann/ Kayserl. Cammer-Bildhauer.
Sauer Leonhardt/ des Aussern Raths/ und Gemeiner Stadt Zimmermeister allhier.
Salamon Johann Michael/ Burgerlicher Bier-Würth allhier.
Schumbßky Johann/ Ihrer Durchl. Ertz-Hertzogin Elisabeth Büchsenspanner.

 Schwartz

Herr
Schwartz Johann/ Georg Pfarrer zu Schwechhat.
Spießhofer Paul/ Burgerlicher Diamantschneider.
Steindl Johann / bey Ihrer Excellenz Herrn Obrist-Stallmeister/ Büchsenspanner.
Schelß Johann/ Burgerl. Gold-Arbeiter allhier.
Sperger Joseph/ Burgerl. Seiffensieder zu Neustatt.
Schiffer Johann/ Burgerl. Büchsenmacher zu Neustatt.
Stinus Johann Jobst/ Uhrmacher zu Neustatt.
Steindl Ferdinand.
Sartori Frantz/ Handlungs Bedienter allhier.
Sigmund Ferdinand/ Raths-Verwandter zu Thulln.
Schittenwein Johann Michael / Burger zu Stockerau.
Stöttinger Joseph/ Musicus zu Stockerau.
Schlögel Johann Georg / Burgerlicher Würth zu Closterneuburg.
Stanggastinger Michael/ bey Ihrer Excellenz Herr Reichs-Vice-Cantzler Grafen von Schönborn Bedienter.
Stingel Michael/ Gräfl. Enckevoirtischer Bedienter.
Schildter Johann/ Kayserl. Jäger.

T.

Trunck von Guttenberg/ Röm. Kayserl. Majest. Rath und Burgermeister.
Von Thalheim Frantz Andre / Reichs-Ritter/ und der Röm. Kayserl. Majest. Obrist-Hof- und Land-Jäger-Ambts-Secretarius.
Till Christoph Ernst/ Gemeiner Stadt Wienn Expeditor.

W.

Wenighofer Johann Frantz / Röm. Kayserl. Majestät Rath / und des Innern Stadt-Raths allhier Senior.
Von Wallstorff Christian Friedrich/ Kayserl. Niederlags-Verwandter allhier.

Herr Weyrer Frantz / Ihrer Majest. der Regierenden Röm. Kayserin Büchsenspanner.
Weyrer Wilhelm / Burgerl. Büchsenmacher zu Braunau.
Weigl Andreas / Burgerlicher Würth allhier.
Weiß Benedict / Burger und Thurner zu Thulln.
Weissengruber Matthias / Burger zu Baaden.
Wald Martin / Fürst Hartman Liechtensteinischer Jäger-hornist.
Witt Peter / N. Oe. Hof-Buchhalterey Ingrosist.
Wettman Johann Georg / Burger zu Closterneuburg.

Z.

Zellner Caspar / Kayserl. Büchsenspanner.
Zellner Joseph / Büchsenmacher Gesell allhier.
Zenner Andreas / Büchsenmacher Gesell allhier.
Zinßmeister Jacob / Bierbreuer zu Prespurg.

Auß dieser vorgesetzten Verzeichnus / wird also der Leser die Herrlich- und Ansehlichkeit sothanen Kayserl. Haubt-Schiessens gnugsamb abnehmen / und erachten können / was für ein Freude es jedwedern Schützen müsse gewesen seyn / die allerhöchste Gnad gehabt zu haben / nebst denen hochen Stands-Persohnen mit Sr. Kayserl. und Königl. Majest. dem allergnädigsten Lands-Fürsten selbst mitschiessen zu können / beforderist da Selbte des Montags darauf wiederumb Nachmittag zeitlich alldahin zu kommen / und theils einige Stech-Schuß zu vollbringen / theils aber auch auf die Glücks- und Schleckerl-Scheiben / auf deren erste fast alle numeri oder Flöck / nicht weniger das kleine Schleckerl auch vielmahl getroffen wurde / und also mit sothanen Schiessen abermahl biß Abend sich vergnüglichst zu divertiren allergnädigstes Belieben trugen.

Worbey rühmlichst anzumercken kommet / daß / obschon vorhin einige Schuß in dritt- und andern Creysen von Sr. Kayserl. und Königl. Majest. gut angebracht worden / diesen Tag gleich allerhöchst erwehnt Sr. Kayserl. Majest. auf einer von denen zu Abends abgenommenen Stech-Scheiben den besten Schuß behalten; So auf sothaner Scheiben nachgehends mit Goldenen Buchstaben angemercket / sodann diese Scheiben zur Gedächtnus und jedermänniglichen ersehen / in der Schießstatt aufgemachet worden.

Ohneracht nun also durch gantzer acht Täge sowohl Vor- als Nachmittg die Herrn Schützen das Schiessen in guter Ordnung und mit jedermans Vergnügen ohnnachläßlich continuirten / so hatte es dannoch / allermassen 1083. Rohr geleget worden / das Ansehen nicht / daß es vor ein- und andern Tägen wurde können zu ende gebracht werden; Man hat also zu der Sach Beförderung / den Ruff durch die Pritschenmeister thun zulassen für nothwendig befunden / daß jeder Schütz seine Renn-Schuß des andern Tags / umb zu Außsteckung der Ritter-Crantz- und Glücks-Scheiben den Raum und Platz zu überkommen / so gewißlichen vollbringen / als in widrigen ohne Annehmung einer Entschuldigung die Rennscheiben abgenommen / und die hierauf nicht vollbrachte Schuß verfallen seyn sollen; wordurch auch so viel bewürcket worden / daß des Mitwochs darauf nebst noch wenig zu vollbringen geweste Stech-Schussen nur die Crantz- dann die Ritter-Schuß / wie nicht weniger die Außstechung der Glück übrig verblibe.

Und

Und gleich wie Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. des Montags bey Dero Hinweggehung die Hoffnung der noch einmahligen Anherokunfft allergnädigst verspühren liessen / also seynd Selbte auch Mittwochs nach Mittägiger Abspeissung allda wider zeitlich eingetroffen ; Seine letztere Stech- und Crantz-Schüß glücklich vollendet / und sodann zu Außstechung der Glück Besten die allerunterthänigst überreichte verschlossene Zetl (welch getroffene Numeri oder schwartze Fleck umb gedachte Glücks-Beste zu stechen haben sollen) durch den Frey-Herrn von Klein heben liesse / da Num. 2. für das erste. Num. 4. für das anderte. Num. 8. für das dritte / und Num. 6. für das vierdte Glück gehoben / mithin von jenen / so solche Numeros getroffener gehabt haben / worunter auch Se. Kayserl. Majest. begriffen waren / nach der von denen Herrn Schützenmeister hierüber verfasten Annotation die Außstechung angefangen und fürderlich fortgefahren wurde.

Nach diesen hatten Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Maj. allergnädigstes Belieben / die verdeckt geweste Schleckerl-Scheiben (deren man wegen Menge der hineingebrachten Schussen 11. gebraucht hat) sich beybringen / und selbe eröffnen / mithin mit allergnädigsten Augen die Schuß / so denen verdeckt gewesten centris zu nechsten gewesen seynd / anzusehen / und hierüber die Gewinner des erst / andert / drit / und vierdten Schleckerl allergnädigst andeuten zulassen.

Nebst diesen wurden auch zum allergnädigsten ersehen / welcher gestalten geschossen worden / die Renn-Scheiben deren 8. nöthig gewest seynd / beygebracht / in welchen 507. schwartz Schuß zu zehlen waren.

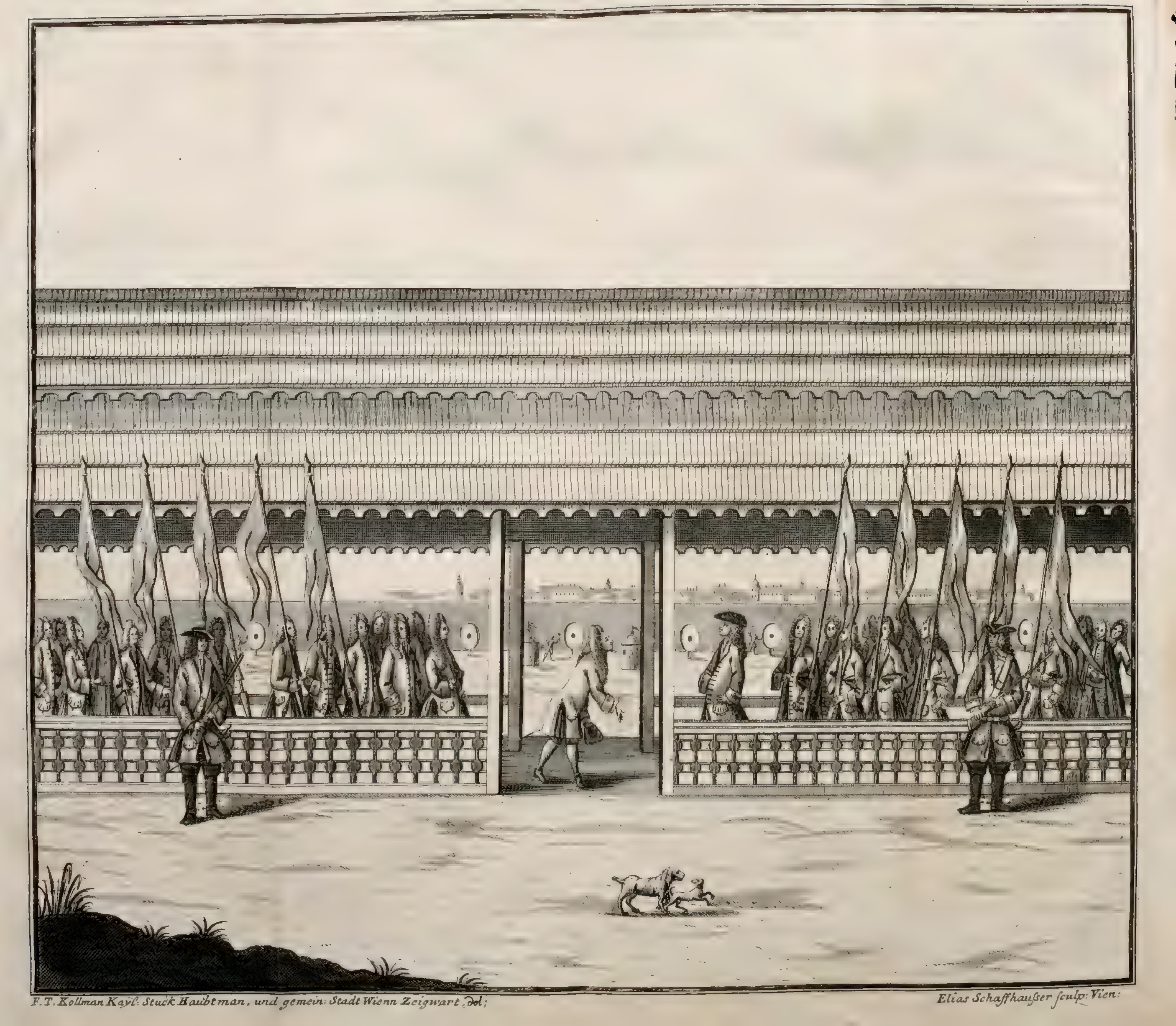
Und als inzwischen die Ritter- Glück- Außstech- und Crantz-Schuß auch geendiget wurden / so beliebete gleichfahls Sr. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. derenselbe jede sich unter die gnädigste Augen legen / und von jeder die Gewinner allergnädigst kund machen zu lassen.

Letztlichen wurden die Stech-Scheiben / deren eben 8. gebraucht worden / Sr. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. vorgestellt / da Selbte bey der vorgenommenen Außmessung allergnädigst mit erkennet / daß von Sr. Fürstlichen Gnaden Herrn Hartman Fürsten von Liechtenstein Dero Obrist-Jägermeister / für

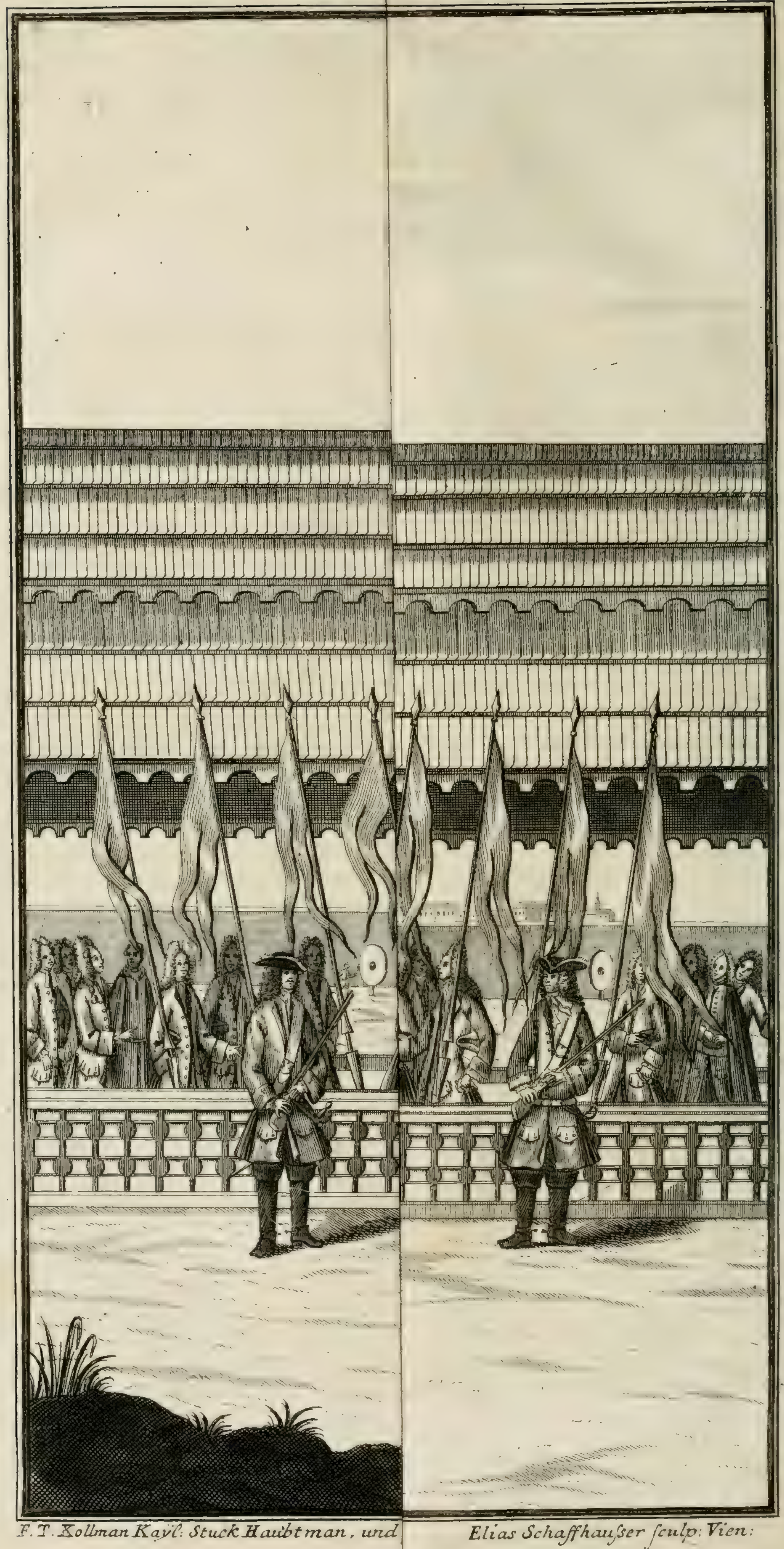
(Titl) Herrn Grafen von Proskau &c. welcher überfallener Unpäßlichkeit halber die letzten Täg dem Schiessen nicht beywohnen/ mithin seine Schuß nicht alle selbst verrichten können/ das Centrum mitten außgeschossen/ und ein- von andern/ halb berührt/ und in vierdten obwohlen sehr kleinen Creyß/ 25. Schuß angebracht/mithin vortrefflichst und über alle massen scharff geschossen worden seye.

Als nun nach solch Glück- und erfreulichst vollbrachten Schiessen Se. Kayserl. und Königl. Cathol. Maj. von dannen in Dero Favoritten wider aufbrechen wolten / hat Dero Rath und Burgermeister Herr Johann Lorentz Trunckh von Guttenberg in Nahmen der gesambten Wiennerischen Burgerschafft und Schützen/ sowohl für solch wegen erfreulichster Geburt denenselben gnädigst gegebenen Haubt-Schiessen/ als für die zu dreymahl allergnädigst beschehene selbst Beywohnung nachfolgende wohlverfaste Dancksagungs-Rede in unterthänigster Devotion abgestattet.

Aller-



F. T. Kollman Kayl: Stuck Haubtman, und gemein: Stadt Wienn Zeigwart del; Elias Schaffhaußer sculp: Vien:



F. T. Kollman Kayl: Stuck Haubtman, und Elias Schaffhaußer sculp: Vien:

Allerdurchleuchtigster Großmächtigster und Unüberwindlichster Römischer Kayser / auch zu Hispanien / Hungarn und Böheimb König ꝛc. Ertz-Hertzog zu Oesterreich / ꝛc. ꝛc.

Allergnädigster Kayser / König / und Herr Herr / ꝛc. ꝛc.

In was Hochachtung bey denen Alt-Heydnisch- und Römischen Völckern der allstäte Waffen-Gebrauch gestiegen / und wie mit grosser Beflissenheit damahlig fürgestandene Regenten sothane Ritterliche Ubungen / und offentlich eingeführte Schau-Spill bey ihren Untergebenen ohnverbrüchlich beyzubehalten / und selbe in aufrechten Lauf fortzuführen sich äusserst bemühet haben / erhellet sattsamb aus allgemeinen Geschicht-Schreibern / und dieses zwar aus vermuthlicher Erkantnus kluger Staats-Regeln / damit nemblichen mitls derley Stätten sowohl Lust- als Ernst-vollen Gemüths- und Leibs-Beschäfftigungen / jene von schädlichen Müssigang zwar eingeschläffert / zur verderblichen Empörungen aber jederzeit wachtsamb / und sehr geneigt geweste Völcker in verständlich-friedsamben Einigkeit erhalten / anderen hingegen großmüthige Stärcke umb mit selber allen hervorthuenden Feinden / und aufgehenden Unruhen nutzlichen Wiederstand zu zeigen / auch von ihnen herrliche Sieg-Cräntz zu erfechten zugeleget / folgsamb die zu herbeystellung allgemeiner Wohlfahrt erforderlich zwey Grund-Säulen wohlgegründet / und also in ohnbeweglichen Stand fest gesetzt ersehen werden mögen: Duo enim sunt, quibus omnis Respublica servatur, in hostes fortitudo, & Domi Concordia bezeuget Polybius, und Livius schreibet: Utile esse cives interdum in modum justæ pugnæ inter se concurrere. ut eò magis exercitati fiant, wie dann auch Justus Lipsius ex Xenophonte beweiset tum Demum jam præmia victoribus proposita fuisse: die verere Ursach dieser vor viel sæculis getriebenen Waffen-Ubungen gibet Vegetius quia per cottidiana exercitia armorum est demonstranda doctrina: Und obwohlen auch einige damahlens fürgeweste Regenten / und Vorsteher mit verschiedenen nach dasiger Zeiten Gewohnheit gepflogenen Ritterlichen Mit-Ubungen ihren Volck löblich vorzuleuchten / und selben andurch zur beständig unverdrossener fortführung fruchtbringende Aufmunterung darzubieten gedrachtet; So ersehe doch an Euer Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. Unsern allergnädigsten Landes-Fürsten und Herrn Herrn / einen zur ersprießlicher Einführung dieses von wenigen Jahr hundert hero zur allgemeiner Sicherheit / und Abwendung aller antringenden hostilitæten erfundenen Waffen-Ubungeu einen weit grössern Aneyfferer; Ja einen vollkommenesten Begriff aller von verschiedenen alten Regenten nur zersträhet: geprieſenen Tugenden; Ich

lasse

lasse den bey Sabellino angerühmten Kayser Commodum, und von Curtio angeführten Catenem geschicklich/ zugleich auch glückseelige Schützen gewesen seyn: Erhebe Valerius Maximus die mit gewisser tugendhafften/ und einen Regenten zu forderist löblichst zustehenden Maaß gepflogen: So lustbahr/ als kunstreiche Ubung Scævolæ, wie er wolle! verbleibe sein rühmliches Andencken Alexandro, Caracallæ, und Diocletiano ob deren gegen kunstliebenden Männern besonders bezeigten Freygebigkeit; Ich will Pompejum Magnum an der von Justo Lipsio angezogenen Hochheit seines großmüthigen Gemüths nicht verkürtzen; weniger die von Philippo den Macedonier sowohl gegen seinen Untergebenen als außwendigen Völckern hoch-gepriesene Clemenz, und Sanfftmuth in einen Zweiffel ziehen: Jedoch müssen anheunt mit Dero treu-gehorsambsten Wiennerischen Burgerschafft samentliche anwesende Schützen/ und Zuseher aus selbst eigen Sonnenhellen Erfahrenheit biß an die letzte Welt-Gräntzen pflichtmässigst verkündigen/ daß alle vorerzehlte Tugenden in weith höcherer Fürtrefflichkeit bey Euer Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. ihren herrlichen Wohnsitz gewonnen/ und von daraus gleich reissenden Flüssen Stromen weiß hervor quellen; Indeme in mildreichester Preißgebung dieses Dero treu-gehorsambsten Burgerschafft allhier ob erfolgter glorreichster Geburt eines so lang erwünschten Cron- und Erb-Printzens bewilliget: herrlichsten Haubt- und Frey-Schiessens/ und allergnädigster Abordnung besonders hierzu ernannten hoch-ansehentlichen Commissarien Euer Kayserl. Majest. ruhmwürdigster Eyffer/ Freygebigkeit/ und Landes Vätterliche Güte nicht habe ruhen/ sondern annebst Dero unterthänigsten Vasallen/ und Burgern/ seine geheiligte Persohn zu dreyen mahlen allergnädigst beywohnend haben wollen/ ja anbey mit selbst eigen fürtrefflichster Handanlegung ein demüthigstes Beyspill sowohl zur unverwelckenden Zierde dieses löblich- zugleich auch nutzbahren Exercitij, als immerwehrend Pflicht-schuldigsten Andencken der allhiesig-treu gehorsambsten Burgerschafft glorwürdigst darzustellen sich gewürdiget haben; ob welche allerhöchste Kayserl. Gnaden in Nahmen der mir allergnädigst anvertrauten Burgerlichen Gemeinde/ und deren dahin einverleibten Schützen allerunterthänigst-gehorsambsten Danck abstatte/ mit gleichmässigst-gehorsambster Versicherung/ daß/ gleich wie diese von so heldenmüthigen Eyffer aufgangene/ als von unzehlich- andern Tugenden hell-leuchtende Gnaden-Fackel nimmermehr abgehen/ sondern dieses so herrlichste Gnaden-volle Beyspill nach Anweissung Quinctiliani Sie Wiennerische Burgerschafft gleich eines unter scharffen Poën mit des Poëten Worten außgeruffenen gesatzes Arma viri, ferte arma? zu ewigen Zeiten sich/ und ihrer posterität tieff einzutrucken des unterthänigsten erbiethens ist/ selbe also mit beflissenester beobachtung/ und beständiger Fortübung dieses Ritterlichen Exercitij starcken Muth/ und muth-volle Stärcke/ mitls welcher sie die etwo verletzend-allgemeine Ruhe/ und Sicherheit herbeyschaffen/ all- inn- und außwendige Feind vertilgen; bevorderist ihres allergnädigsten Landes-Fürstens geheiligte Persohn von all-mindesten Beginnen ohngekränckt erhalten/ mithin ihren werthen Vatterland beständige Wohlfahrt angedeyen möge/ zu überkommen sich möglichst bearbeiten/ und andurch den von Arragonischen Alphonso ergangenen Außspruch bey ihren allergnädigst- Tugend-vollen Monarchen bestättigen wird: Ut herbas quasdam ad solis motum sic populares in principum mores verti: wormit dann nebst nochmahlig-unterthänigsten

Danck-

Dancksagungs Widerhollung die treu-gehorsambst-Wiennerische Burgerschafft mit allen bey diesen herrlichsten Schiessen in grosser Anzahl/ auch von weithen Orthen eingefundenen Schützen/ nebst meiner wenigsten Persohn zu allerhöchsten Kayserlichen Hulden/ und Gnaden sich Kniebiegend allerunterthänigst-allergehorsambst empfehlen.

Auf welche Se. Kayserl. und Königl. Majest. eine allergnädigste Beantworrung gethan/ und die Wiennerische getreueste Burgerschafft fehrerer Kayserl. und Lands-Fürstlichen Gnaden allergnädigist versichert/ so dann sich in umbstehung deren Hoch-Adelichen und anderen Herrn Schützen mit allerhöchsten Vergnügen zu dem Wagen begeben/ und in Dero Favoritten wider zuruck verfüget haben.

Umb willen nun diesen Abend die Zeit zu eng ware/ die erforderliche Außnehm- und Abzircklung deren übrigen Gewinn-Schussen vor die Hand zu nehmen/ so wurde solches Pfingstags fruhe in gnädig beliebt gewesten Beyseyn deren Kayserl. Herrn Commissarien vorgenommen/ sodann einen jeden sein erworben- und außgeschossenes Gewinn-Stuck behändiget/ folglich an die hoch-ansehentliche Kayserl. Herrn Commissarien wegen dieses durch eilff Täg gedaurten Kayserl. Haubt-Schiessens halber über sich/ zur erhaltung guter Ordnung und Beylegung aller Irrungen gehabten Bemühungen und bezeugten Sorge gehöriger schuldiger Danck erstattet.

Wer nun ein- und anders gewonnen/ auch in was für Silberstucken die besten Gewinneter bestanden seyn/ giebt nachstehende Verzeichnung

Verzeichnung/
Deren Gewinneter/ und wer solche gewonnen.

Erstes Glück/
Sambt Fahn.

Ein grosses Silbernes Saltz-Vaß/ oben mit einem Reiff und besonderen Tällerl/ von Godronirter Arbeit.

Ihre Durchleucht Ertz-Hertzogin Maria Josepha.

Durch Dero Commissarium Herrn Leopold Grafen von Kuffstein.

Andertes Glück/
Sambt Fahn.

Ein zier vergoldter Knopff-Becher mit einem Deckel.

Ihre Durchleucht Ertz-Hertzogin Maria Josepha.

Durch Dero Commissarium Herrn Grafen von Kuffstein.

Drittes Glück/
Sambt Fahn.

Zwey mittere Taffel-Leichter von Godronirter Arbeit.

Herr Philipp Fürst von Lobkowitz/ Hertzog zu Sagan.

Vierdtes Glück/
Sambt Fahn.

Zwey getriebene schöne Täzen.

Herr Jacob Fehr/ Niederlags-Verwandter allhier.



F. T. Kollman Kayl: StucK Haubtman, und g — *Elias Schaffhaußer sculp Vien:*



I. T. Kollman Kayl. Stuck Haubtman, und gemein Stadt Wienn Zeugwart del. | Elias Schaffhausser sculp. Vien:

Erstes Schleckerl/
Sambt Fahn.

Ein Saltz-Vaß mit einem Reiff und besondern Tällerl von Godronirter Arbeit.

Herr Frantz Rappan Gräfl. Traunischer Hofmeister.

Anderte Schleckerl/
Sambt Fahn.

Eine zier-vergoldte Kanne.

Herr Paul Neudlinger/ Gräfl. Rappachischer Cammerdiener.

Drittes Schleckerl/
Sambt Fahn.

Zwey Cioccolata-Ständerl auf ihren Täzen.

Herr Johann Peter Witt/ N. Oe. Buchhalterey Ingrosist.

Vierdtes Schleckerl/
Sambt Fahn.

Ein Godronirte Suppen-Schallen mit einem Deckel.

Herr Wolff Reiner/ Burgerlicher Ziegel-Versilberer allhier in Wienn.

Erster Ritter/
Sambt Fahn.

Ein Theè-Geschirr von Godronirter Arbeit.

Herr Fürst Hannibal Alphons von Porcia.

Anderter Ritter/
Sambt Fahn.

Ein zier vergoldter Knopff-Becher.

Herr Johann Schumbßky/ Kayserl. Büchsenspanner.

Ersten

Ersten Crantz/

Sambt Fahn.

Ein Caffe-Geschirr/ sambt darzu gehöriger Credenz-Taza.

Herr Georg Otto/ Kayserl. Jäger zu Aezkerstorff.

Anderten Crantz/

Sambt Fahn.

Ein Blenten-Leichter von Godronirter Arbeit.

Herr Johann Ingerl/ Burgerlicher Breumeister allhier.

Dritten Crantz/

Sambt Fahn.

Ein Englische Zugger-Schallen mit sechs Lefferl.

Herr Leopold Gagg/ Rendschreiber zu Closterneuburg.

Vierdten Crantz.

Sambt Fahn.

Ein Besteck worin ein vergoldter Becher/ Schällerl/ Saltz-Vässel/ auch Löffel/ Messer/ und Gappel.

Herr Ferdinand Fritz/ Büchsenspanner bey Herrn Obrist-Jägermeister.

Das Beste/

Sambt Haubt-Fahn.

Ein grosses Spänisches Saltz-Vaß oder Surtout mit aller Zugehör/ sambt zwey grossen Tafel-Leuchtern/ von Godronirter Arbeit.

Herr Erdman/ Graf von Proßkau Röm. Kayserl. Majestät würcklicher Cammerer/ wegen der dieser Schieß-Tägen ihme zugestossene Leibs-Unpäßlichkeit/ durch Herrn Obrist-Jägermeister Fürsten von Liechtenstein.

Ander-

Andertes/

Sambt Fahn.

Ein grosses Caffe-Geschirr von feiner Arbeit.

Herr Bernhard Johann Eckard / privilegirter Holländischer Handelsmann.

Drittes/

Sambt Fahn.

Ein Mund-Servis mit Löffl/ Messer und Gappel/ auch Becher/ Saltz-Vässel und præsentir Tazza.

Hannß Georg Knapp/ Jäger zu Nicolspurg.

Vierdtes.

Sambt Fahn.

Ein Theè-Kanne sambt einer schönen Credenz-Tazza von godronirter Arbeit.

Herr Ignatius von Enzingen.

Fünfftes/

Sambt Fahn.

Zwey Englische Khül-Kesserl mit Handhaben von feiner Arbeit.

Herr Christian Grauppe/ Burgerlicher Mahler.

Sechstes/

Sambt Fahn.

Sechs gantz vergoldte Trinck-Becher/ mit einem Deckel.

Herr Frantz Weyrer Kayserl. Büchsenspanner.

Siebendes/

Sambt Fahn.

Ein Gießbeck sambt zugehöriger Kanne.

Herr Frantz Geltsch/ Forstmeister zu Nicolspurg.

Achtes/

Sambt Fahn.

Zwey Tafel-Leuchter von Godronirter Arbeit.

Herr Joseph Riedl/ Baader zu Mödling.

Neundtes/

Sambt Fahn.

Zwey Saltz-Väßer mit Reiffen von Godronirter Arbeit.

Herr Achatius Schußbeck/ Kayserlicher Hof-Kriegs-Raths-Agent.

Zehendes/

Sambt Fahn.

Eine Caffe-Kanne sambt einer præsentir Tazza.

Herr Johann Schumbsky/ Büchsenspanner.

Eylfftes/

Sambt Fahn.

Ein Theè-Kanne sambt darzugehörigen Tällerl von Godronirter Arbeit.

Herr Joseph Sperger/ Burgerlicher Seiffensieder zu Neustatt.

Zwölfftes/

Sambt Fahn.

Eine zier-vergoldte Kanne.

Georg Eberl/ Büchsenmacher Gesell allhier.

Dreyzehendes/

Sambt Fahn.

Ein schöner Blenten-Leuchter.

Herr Johann Jacob Kollbeck/ Schützen-Fendrich zu Prespurg.

Vierzehendes /
Sambt Fahn.

Ein zier-vergoldte Kanne.
Herr Johann Bruckmiller / Geheimber-Raths-Thürhütter.

Funffzehendes /
Sambt Fahn.

Zwey mittere Tafel-Leuchter.
Herr Lorentz Felß / Niederlags-Verwandter.

Sechzehendes /
Sambt Fahn.

Ein vergoldte Weintrauben auf einer Muschl.
Herr von Gudenus, Chur-Mayntzischer Resident.

Siebenzehendes /
Sambt Fahn.

Ein grosse getribene Tazza.
Herr Caspar Zellner / Kayserl. Büchsenspanner.

Achzehendes /
Sambt Fahn.

Ein grosse Caffe-Kanne.
Herr Ehrgott / Graf von Kuffstein / Röm. Kayserl. Maj. würckl. Cammerer.

Neunzehendes /
Sambt Fahn.

Ein Saltz-Vaß mit einem Reiff.

Ihre Maj. die Verwittibte Kayserin Wilhelmina Amalia.

Durch Dero Commissarium und Obristen Stallmeistern Herr Grafen von Salm.

Zwan-

Zwantzigstes /
Sambt Fahn.

Ein getriebene Tazza.
Herr Leopold Gretzl / Gemeiner-Stadt Wienn Mauth-Aufschlags-Beambter.

Ein und zwantzigstes.
Sambt Fahn.

Ein zier-vergoldter Knopff-Becher / mit einem Deckel.
Herr Matthias Hampel / Fürstl. Lobkowitzischer Hofmeister.

Zwey und zwantzigstes.
Sambt Fahn.

Ein getriebene Tazza.
Herr Joseph Fasching / Burger zu Neustatt.

Drey und zwantzigstes /
Sambt Fahn.

Ein Schreibzeug bestehend / in Dinten- und Strähe-Büchsen sambt einem Glöckel.
Herr Antonius Buchhof / Sollicitator allhier.

Fünff und zwantzigstes.
Sambt Fahn.

Zwey zier-vergoldte Becher.
Herr Johann Glöckler / Hofbefreydter Schneidermeister allhier.

Sechs und zwantzigstes /
Sambt Fahn.

Zwey kleine Spiel-Leichter / von Godronirter Arbeit.
Herr von Stollari, Kayserl. Haubtmann.

Folgente

Folgende Gewinneter/ so in Geld bestanden/ seynd in Aurora Farben Taffetenen schönen Beutln/ worauf der doppelte Schwartze Adler nebst den Num. des Gewinns zierlich aufgetrucket ward/ außgetheilet worden.

27. Ohne Fahn/ Herr Johann von Enzingen/ Kayserl. Saliter/ und Pulver-Inspector im 80. Jahr seines Alters.

28. **Ihre Durchl. Ertz-Hertzog Leopold ꝛc.**

Durch Herrn Baron von Kriechpaum/ Vice-Stadt Halter.

29. Herr Ferdinand Schlager/ Kayserl. Zeugs-Zahl-Ambts-Cassir.

30. Herr Caspar Zellner/ ut suprà.

31. Herr Rudolph Hofman/ gewester Fourier unter der Kayserl. Militz.

32. Herr Michael Schittwein/ Burger zn Stockerau.

33. Herr Frantz Eberhard/ Kayserlicher Reichs-Hof-Cantzelist.

34. **Ihre Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. Selbst in allerhöchster Persohn.**

Für Dero Cammerern Herrn Grafen von Oropesa.

35. Herr Johann Schilder/ Kayserl. Jäger.

36. Herr Obrist-Jägermeister Fürst Hartman von Liechtenstein.

37. Herr Johann Jacob/ Frey-Herr von Kriechbaum/ Vice-Stadthalter/ und Kayserl. Commissarius.

38. Herr Martin Monius, Musicus zu Preßpurg.

39. Herr Anton Dischendorffer/ Burger und Handelsmann zu Stockerau.

40. Herr Johann Schmid/ Burgerlicher Zelt-Schneider allhier.

41. Herr Johann Felckenhauer/ Burger und Handelsman zu Neustatt.

42. Herr Johann Lorentz von Henckeln/ durch Matthias Hauer Burgerlichen Büchsenschiffter allhier.

43. Herr Johann Baptist Grim/ bey Ihrer Excellentz Herrn Hof-Cammer-Præsidenten Grafen von Walsegg Secretarius.

44. Herr Matthias Mitteragger/ Stadt-Richter zu Thulln.

45. Herr Johann Baron von Klein.

46. Veit Gifftschitz/ Kayserl. Riedenknecht.

47. Herr Leopold Gretzl/ ut suprà.

48. Herr Jacob Zinßmeister/ Bierbreuer zu Preßpurg.

49. Herr Stephan Paar/ Ihrer Majest. der Kayserin Amalia Büchsenspanner.

50. **Ihre Durchl. Ertz-Hertzogin Maria Josepha.**

Durch Dero Commissarium Herrn Grafen Leopold von Kuffstein.

51. Herr

51. Herr Johann Frantz Wenighofer/ der Röm. Kayserl. Maj. Rath/ und des Innern Stadt-Raths Senior. Durch Ignatium Zeller/ Büchsenmacher Gesellen allhier.
52. Georg Ebrl/ Büchsenmacher Gesell allhier.
53. Herr Baron Klein.

54. Ihre Durchl. Ertz-Hertzogin Amalia.

Durch Dero Commissarium Herrn Grafen von Lamberg.

55. Herr Andreas Weigl/ Burgel. Würth zu Closterneuburg.
56. Herr Jobst Stinus/ Burger zu Neustatt.
57. Herr Georg Scherrer/ O. Oe. Geheimber-Hof-Cantzelist.
58. Martin Wald/ Jägerhornist bey Herrn Obrist-Jagermeister.
59. Johann Lackner/ Büchsenmacher Gesell.
60. Herr Heinrich Posch/ Burgerl. Mahler.
61. Herr Joseph Schmuderer/ des Innern Raths allhier/ durch Johann Georg Staudigl/ Kayserl. Riedenknecht.
62. Herr Zacharias Kremmel/ Burgerl. Zeugschmid allhier.
63. Herr Martin Monius, ut suprà.
64. (Titl) Herr Wentzl Adrian/ Graf von Enckevoirt.
65. Herr Leopold Gagg/ ut suprà.
66. Hannß Georg Knapp/ Jäger zu Nicolspurg.
67. (Titl) Herr Obrist-Hof-Marschall Fürst zu Schwartzenberg.
68. Herr Ignatius Baumeister/ J. U. D.
69. Herr Lorentz Trunckh von Guettenberg/ der Röm. Kayserl. Majest. Rath und Burgermeister allhier/ durch den Burgerl. Büchsenmacher Felixen Mayer.

70. Ihre Majest. die Verwittibte Kayserin Eleonora.

Durch Dero Commissarium Herrn Baron von Gilleis.

71. Herr Isaac König/ gewester Mauthner zu Neudorff.
72. Herr Paul Spießhofer/ Burgerlicher Steinschneider allhier.
73. Herr Johann Georg Meckl/ Burgerl. Schwerdfeger allhier.

74. Herr

74. Herr Leopold Mändl/ Burger zu Closterneuburg.
75. Herr Christian Neupauer/ des Innern Raths und Stadt-Haubtmann.
76. Herr Lorentz Felß/ Niederlags-Verwandter.
77. Herr Peter Caradea, Burgerl. Bildhauer allhier.
78. Herr Friedrich von der Kling/ Kayserl. Haubt-Mauth Gegenhandler.
79. Herr Frantz Weyrer/ ut suprà.
80. Herr Frantz Rappan/ ut suprà.
81. Herr Christian Grauppe/ ut suprà.
82. Herr Johann Mayrer/ Burger zu Prespurg/ durch Johann Helffricht/ auch Burgern allda.
83. Herr Andre Resch/ Burger zu Prespurg.
84. Herr Joseph Kürttenhofer / Kayserl. Geheimber-Raths-Thürhütter.
85. Herr Johann Völckenhauer/ Burger zu Neustatt.
86. (Titl) Herr Obrist-Hofmeister Fürst von Liechtenstein.
87. Herr Adrian/ Graf von Enckevoirt.
88. Herr Johann Jacob Frey-Herr von Kriechpaum.
89. Herr Georg Wöttman/ Burger zu Closterneuburg.
90. Herr Jacob Koch/ Burgerl. Büchsenmacher allhier.
91. Herr Ulrich Sprenger/ Stadt-Richter zu Ynsprugg.
92. Herr Zacharias Kremmel/ ut suprà.
93. Herr Ignatius von Enzing.
94. Johann Lackner/ ut suprà.
95. Herr Johann Frantz Wenighofer/ ut suprà. durch Ignatium Zeller/ Büchsenmacher Gesellen.

96. Ihre Durchleucht Ertz-Hertzogin Elisabetha.

Durch Dero Commissarium Herrn Leopold Grafen Palffij.

97. Herr Michael Erhard/ Burgerlicher Würth allhier.
98. Herr Johann Kanischpaur/ Kayserl. Cammer Gold-Arbeiter.
99. Monsieur Louis Lehl.

100. Herr

100. Herr Johann Christoph Graf von Oed/ Röm. Kayserl. Majest. Cammerer und N. Oe. Regiments-Rath.

101. Herr Christian Friedrich von Walstorff/ Niederläger.

102. Herr Donat Alio, Burgerlicher Maurermeister.

103. Herr Johann Canischbauer/ ut suprà.

104. Herr Anton Reitter/ Mahler allhier.

105. Herr Isaac König/ ut suprà.

106. Herr Leopold Grezl/ ut suprà.

107. Herr Graf von Styrum.

108. **Ihre Majest. die Verwittibte Kayserin Eleonora.**

Durch Dero Commissarium Herrn Baron von Gilleis.

109. Joseph Zellner/ Büchsenmacher Gesell allhier.

110. **Ihre Majest. die Regierende Röm. Kayserin.**

Durch Dero Commissarium Herrn Baron von Kriechpaum.

111. Herr Joseph Sperger/ ut suprà.

112. **Ihre Durchleucht Ertz-Hertzogin Magdalena.**

Durch Dero Commissarium Herrn Ernst Grafen von Mollart.

113. Herr Leopold Grözl/ut suprà.

114. Herr Georg Kayser/ Burgerlicher Büchsenmacher allhier.

115. Herr Frantz Ignati Baumeister/ J. U. D.

116. Herr Johann Glöckler/ Hofbefreydter Schneidermeister.

117. Herr Johann Dreschy/ Kayserl. Jäger zu Dornbach.

118. Herr Wilhelm Weyrer/ Büchsenmacher zu Braunau.

119. Herr Johann Baader/ Graf Dietrichsteinischer Hofmeister.

120. Herr Johann Schiffter/ Burgerlicher Büchsenmacher zu Neustatt.

121. Herr Frantz/ Edler von Thallheim/ Reichs-Ritter/ wie auch Kayserl. Obrist-Hof-und Land-Jäger-Ambts-Secretarius.

122. Herr Peter Dario, Kayserl. Jäger.

123. Andreas Zenner/ Büchsenmacher Gesell.

124. Herr Johann Bruckmiller/ ut suprà.

125. Herr Zacharias Kremmel/ ut suprà

126. Herr Johann Kallbrunner/ Burger zu Thulln.

127. Herr Ernst/ Graf von Mollart. &c.

128. Herr Ulrich Daller/ Hofbefreydter Schneidermeister.

129. Herr Johann Glöckler/ ut suprà.

130. Herr Frantz Geltsch/ Forstmeister zu Nicolspurg.

131. Herr Georg Otto/ Kayserl. Jäger.

132. Herr Dominicus Graf von Hochburg.

133. Herr Joseph Feuchtinger/ Graf Kuffsteinischer Büchsenspanner.

134. Herr Sebastian Gallo/ Burgerl. Würth auf der Widen.

135. Herr Johann Georg Planck/ des Aussern Raths.

136. Herr Johann Georg Leyd/ Kayserl. Jäger.

137. Herr Matthæus Simschen/ Kayserl. Hof-Buchhalterey Reith-Rath/ und Wald-Ambts-Administrator.

138. Ihre Röm. Kayserl. und Königl. Cathol. Majest. Selbst in allerhöchster Persohn.

139. Herr Johann Jacob Kollbeck / Schützen-Fendrich zu Prespurg.

140. Herr Frantz Eberhard ut suprà.

141. Herr Adam Caspar Gißman / des Aussern Raths und Stadt-Unter-Cammerer.

142. Herr Paul Neidlinger / ut suprà.

143. Herr Zacharias Kremmel / ut suprà.

144. Michael Stingl / Graf Enckevoirtischer Koch.

145. Herr Joseph Schmuderer / des Innern Raths durch Josephen Greiner / Kayserl. Riedenknecht.

146. Herr Martin Buschhauer / Hofbefreyder Gold-Arbeiter.

147. Herr Frantz Preitenaicher / Raths-Verwandter zu Neustatt.

148. Hannß Michael Salamon / Burgerl. Bierleutgeb.

149. Valentin Rudolph / Büchsenmacher zu Thullen.

150. Herr Caspar Hollwein / Burgerlicher Gold-Arbeiter und Schützenmeister allhier.

151. Herr Johann von Brunetti, Ihrer Majest. der Regierenden Röm. Kayserin Cammer-Zahlmeister.

152. Johann Dambauer / Jäger bey den Königl. Hungarischen Palatino.

153. Herr Martin Buschhauer / ut suprà.

154. Herr Frantz Joseph Heill / N. Oe. Landschaffts-Reith-Officier.

155. Ihre Majest. die Regierende Röm. Kayserin.

Durch Dero Commissarium Herrn Julium Grafen von Hardegg.

156. Herr Fürst von Auersperg/ rc.

157. Herr Johann Götterstorffer/ Königl. Böheimbischer Hof-Cantzley Ingrosist.

158. Herr Paul Neudlinger/ ut suprà.

159. (Titl) Herr Sigmund Friederich/ Graf Kevenhiller Stadthalter. Durch Herrn Joseph von Werttenpreis J. Oe. Müntzmeister.

160. Herr Joseph Hämmerl/ Burgerl. Büchsenmacher/ und Ober-Schützenmeister.

161. Herr Abraham Fromb/ Burger zu Closterneuburg.

162. Herr Ferdinand Schlager/ ut suprà.

163. Herr Abbt zum Heil. Creutz. Durch Herrn Hillabrand.

164. (Titl) Herr Frantz Ferdinand Graf Kinsky/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath/ und Königl. Böheimbischer Cantzler.

165. Herr Dominicus, Graf von Hochburg.

166. (Titl) Herr Rochus/ Graf von Stella, Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Geheimber-Rath/ durch den Kayserl. Büchsenspanner Stephan Paar.

167. Herr Frantz von Thallheimb/ ut suprà.

168. Herr Leopold/ Graf Palffij/ Röm. Kayserl. Maj. würcklicher Cammerer.

169. Herr Georg Kayser/ ut suprà.

170. Herr Christoph Posch/ ut suprà.

171. Herr Johann Götterstorffer.

172. Valentin Rudolph/ ut suprà.

173. Herr Johann Bruckmiller.

174. (Titl) Herr Fürst von Auersperg.

175. Hannß Georg Pichler/ Graf Enckevoirtischer Jäger.

176. Herr

176. Herr Heinrich Posch/ ut suprà.
177. Joseph Greiner/ Kayserl. Riedenknecht.
178. Ferdinand Friz/ ut suprà.
179. Hannß Michael Salamon/ ut suprà.
180. Herr Adam Caspar Gißman.
181. Herr Georg Otto/ Kayserl. Jäger.
182. Herr Joseph Stettinger/ von Stockerau.
183. Herr Johann Rudolph Fraß.
184. Herr Albrecht Hörz/ ut suprà.
185. Herr Lorentz Felß/ ut suprà.
186. Matthias Dambauer/ Jäger.
187. Herr Johann Heinrich Waldmiller/ Marckt-Richter zu Stockerau.
188. (Titl) Herr Michael Johann/ Graf von Althan/ Röm. Kays. Maj. würckl. Geheimber-Rath und Obrist-Stallmeister.
189. Herr Christoph Friederich von Wallstorff/ ut suprà.
190. Herr Ulrich von Daller/ ut suprà.
191. Herr Friederich von der Kling/ ut suprà.
192. Herr Johann Conrad von Henckeln/ ut suprà. Durch Martin Wald/ Jägerhornisten.
193. Herr Johann Julius/ Graf zu Hardegg/ ut suprà.
194. Herr Joseph Schmuderer/ ut suprà. Durch Joseph Greiner.
195. Herr Abbt zum Heil. Creutz. Durch Herrn Hillebrand.

196. Ihre Durchleucht Ertz-Hertzogin Magdalena.

Durch Dero Commissarium Herrn Grafen von Mollart.

197. Johann Rudolph Hofman/ Fourier.
198. (Titl) Herr Rudolph Graf von Sinzendorff/ Röm. Kayserl. Maj. würckl. Geheimber-Rath und Obrist-Cammerer.
199. Herr Leopold Graf von Kufstein/ Röm. Kayserl. Majest. würcklicher Cammerer.
200. Herr Johann Derschy/ Kayserl. Jäger.

201. Herr Wilhelm Weyrer/ ut suprà.
202. Herr Johann Ingerl/ ut suprà.
203. Herr Isaac König/ ut suprà.
204. Herr Andreas Resch/ Burger zu Prespurg.
206. Martin Wald/ Jägerhornist/ ut suprà.
206. Herr von Pantzer/ Fürstl. Schwartzenbergischer Hof-Rath.
207. Herr Isaac König/ ut suprà.
208. Herr Peter Witt/ ut suprà.
209. Herr Christoph Posch/ Burgerl. Diamantschneider.
210. Herr Erdman Graf von Proßkau. Durch Herrn Johann Albrecht Grafen von St. Julian/ Obrist-Falckenmeistern.
211. Frantz Maltsch Gräfl. Enckevoirtischer Büchsenspanner.
212. Herr Achatius Schußbeck/ ut suprà.
213. (Titl) Herr Anton Florian/ Fürst von Liechtensten/ Röm. Kayserl. Maj. Obrist-Hofmeister.
214. Herr Johann Helffricht/ Burger zu Prespurg.
215. Herr Joseph Fasching/ Seiffensieder zur Neustatt.
216. (Titl) Herr Friederich Carl/ Graf von Schönborn Puchheimb/ Röm. Kayserl. Majest. Geheimber-Rath/ und Reichs-Hof-Vice-Cantzler.
217. Herr Kilian Gregor Graf Kuffsteinischer Hofmeister.
218. Herr Leopold Gagg/ ut suprà. Durch Georg Kayser Burgerlichen Büchsenmacher.
210. Herr Joseph Erlein/ von der Neustatt.

Curioses Letztes sambt Haubt-Fahn.

Ihre Durchl. Ertz-Hertzogin Amalia.

Durch Dero Commissarium Herrn Carl Joseph/ Grafen von Lamberg.

Das sogenannte Stroh sambt Fahn.

Herr Wolff Reiner/ Burgerlicher Ziegl-Versilberer.

Das

DAß aber sowohl die vorenthaltene Silber-Stuck in grossen Werth gewesen/ als auch die in Geld gemachte Gewinneter/ deren jedes in einen besondern Aurora-Farben Taffetenen Beutel/ worauf der Schwartz doppelte Adler nebst den Gewinns Numero eingedrucket ware/ in einen proportionirten quanto bestanden/ wird auß deme der Leser abnehmen können/ daß nebst der von Sr. Kayserl. und Königl. Catholischen Majest. allergnädigst bezeigten besondern- deren Kayserl. Vorfahrern in derley Fällen gethane Darreichung weitüberstigenen Freygebigkeit/ das für jeden Schuß pr. 6. fl. gemachte Leg-Geld ein ergebiges quantum und mit dem bey der Glück- und Schleckerl-Scheiben eingegangenen Schuß-Geld eine summa Gelds über 8000. Gulden abgeworffen habe.

Welches alleinig zu machung desto herrlicher besten und ergebigerer Gewinneter ohne darvon auf die Unkosten beschehener geringsten Verwendung getreulich appliciret worden/ massen Gemeiner-Stadt-Wienn die Neue Ein- und Zurichtung der Schieß-statt/ Bekleidung deren hierzu nöthig gehabten Bedienten und Wachten/ Verschaffung deren Schieß-Scheiben/ und die Bedienung deren Herrn Schützen mit guten Oesterreicher- und Außländischen Weinen/ umb nur solchen Schiessen an der Herrlichkeit nichts zubenehmen/ sondern selbiges vielmehr zu vermehren besonders aus eigenen bestritten hat.

Wie zumahlen nun vorberührter massen das Beste/ so einen Werth von mehr dann 100. species Duggaten betragen/ für Herrn Erdman Grafen von Proßkau der Röm. Kays. Maj. würcklichen Cammerern erobert worden/ also hat dieser nicht ermanglet/ ein gewöhnliches Nachschiessen/ und zwar für das Beste ein kostbahre grosse zierlich außgearbeite Silberne Caffé-Kandl/ für den Ersten Crantz ein gantz vergoldten Silbernen Mundzeug/ für den anderten Crantz aber ein Frantzösisches Silber zier-vergoldtes Degen-Creutz von fein verschnidener Arbeit denen Herrn Schützen zu geben. Bey welchen sowohl für die Regierende als Verwittibte Kayserl. Majest./ Ertz-Hertzogen/ und gesambten Ertz-Hertzoginnen geschossen/ wie auch von allen hohen Geist- und Weltlichen Stands-Persohnen/ so dem Kayserl. Haubt-Schiessen beygewohnet/ ihre Schuß selbst verrichtet wurden/ worbey doch die Veranstaltungen dahin gemacht waren/ daß gleich auf die Stech-Scheiben angefangen/ und die in dieser beschehene Creiß-Schuß für

Crantz-

Krantz-die Fehler aber für Ritter-Schuß vorgemercket/ mithin noch selbigen Tags dieses schöne Nachschiessen erfreulich geschlossen wurde.

Mit Beschreibung der Freude / so jeder Schütz beforderist die Wiennerische Burgerschafft bey diesen Haubt-Schiessen in ihren Treu-zugethanen Gemüth wegen allerhöchst selbstiger Beywohn- und Mitschiessung des Allerdurchleuchtigst-Großmächtigst- und Unüberwindlichsten Römischen Käysers/ zu Hispanien/ Hungarn/ und Böheimb rc. Königs/ Ertz-Hertzogens zu Oesterreich rc. und allergnädigsten Landes-Fürsten empfunden/ will man sich nicht aufhalten/ sondern selbe dem geneigten Leser selbst eigenen leichten Begreiffen überlassen/ da gewißlichen sich jedwederer dieser genossenen allerhöchsten Gnad nicht nur Lebenslang ingedencklich vergnüglichst erfreuen/ sondern so gar bey denen Nachkömmlichen hiervon durch Ehrsüchtige Anrühmung eine ewige Gedächtnus einbrägen wird.

Der höchsten Freude waren beygesellet die unzehliche aus getreuen Oesterreichischen in Liebe gegen seinen allergnädigsten Landes-Fürsten und Dero Neugebohrnen Erb-Printzen entflamten Hertzen unverfälscht außgegangenene Wünsche/ daß der Alerhöchste Se. Kayserl. und Königl. Majest. Carolum VI. den allergnädigsten Lands-Fürsten/ Dero höchste Kayserl. und Königl. Frau Gemahlin in vollkommnester Vergnügung/ beständiger Erhaltung deren Leibs-und Gemüths-Kräfften durch zahl-reiche Jahr gnädigst erhalten/ mithin dem Allerdurchleuchtigsten Oesterreichischen Erb-Printzen Leopold in den Preyßwürdigsten Vätterlichen Tugenden wohlerwachsener ersehen/ mit denen Röm. und Königl. Erb-Cronen gezierter anschauen/ und mit der Hoffnung/ daß dieser mit der anererbten Vätterlichen Beständigkeit und Stärcke/ die Erb-Königreiche und Lande von allen Feinden beschützen/ und die getreute Unterthanen mit angebohrner Oesterreicherischen Sanfftmuth beherrschen/ vollkommentlich erfüllen/ beforderist aber mit so viel Königl. Printzen und Ertz-Hertzogen zu höchsten Trost aller Oesterreicherischen Vasallen begnaden lassen wolle/ daß an der Beglaubung/ daß das Ertz-Hauß Oesterreich biß an das Ende der Welt unabgänglich seyn und herrschen werde/ nicht könne gezweiflet werden.

Welche Beschreibung man mit jenem/ was über dieses Kayserl. Haubt-Schiessen ein gelehrte Poëtische Feder entworffen/ beschliessen wollen.

AD AUGUSTUM,

Tu Civem Patrémque geras; Tu consule cunctis,
Nec tua Te moveant, sed publica vota.

Claud. ad Honor.

Epigramma.

Augustus Cæsar, positâ, clementior, hastâ,
Martia Civili temperat Arma Jocô.
Otia, Victor, agit; Civémque Patrémque gerendo,
Fulgida Majestas se quasi facta minor.
Ponite, Mortales, fastum; Diîs proximus Heros
Hic Numen potuit dissimulare suum.

AD CÆSAREM BRABEUTEN.

Civibus æternum, Cæsar, testatus Amorem,
Pleráque, quæ dederas, præmia, Victor, habes;
Fine Coronato, rari monumenta favoris,
Consulis ad grates, ore favente refers.
Marte Tuos Cives munis, atque Arte tueris:
Ergò Corona Tibi Civica danda duplex.

Epigramma.

AD

EXCELLENTISS. DOMINI, DOMINI

CAMPI JACULATORIJ ARBITROS.

A Jove commiſſi Ludis Circenſibus, Ambo
  Munere perfuncti nobiliore Viri,
Militiæ Decus hoc, & grati Nomen honoris,
  Antiquæ ſpecimen Nobilitatis habet.
Ergò Domì atque foris geminô clareſcite Marte,
  Et miſcete Jocis Seria: Bella Togæ.

Epigramma.

AD

VICTORES IN STADIO.

Hac multò meliùs, Cives, pugnatis arenâ,
  Triſtis ubi fuſo ſanguine nemo litat;
Nemo telorum Jactu transmittitur orco,
  Altera vel circùm mœnia raptus obit.
Militis & Civis feret ætas poſtera Nomen,
  Quando ſuo Victor pignore lætus ovat.

Car-

Carmen.

ALma Vienna, olim Flaviana Colonia Romæ,
Læta ſitu, ſtudijs æmula, clara viris,
En, Tua rura placent ſuperis; en, Cæſaris Aula
Delicijs fruitur, pulchra Paleſtra, Tuis.
Intulit ipſa Tuis ſeſe ſtirps julea campis,
Atque hìc ſe patitur ſuſpicienda coli.
Spectat, & attonitus ſpectator in omnibus hæret,
Et prope Romanâ ſe putat urbe frui;
Irradiat ſpectantûm Animos, & pectora complet
Sidere Majeſtas illecebroſa ſuo.
Plaudite nunc, cives! Nobis hæc otia fecit
CAROLUS: inque ſuo Jupiter ære tonans
Claudet, & alternis fruitur mens provida Curis,
Et placet his ludis exonerata quies.
Hoc credam feciſſe jovem, cùm Creta tonanti,
Et feſſo villæ tot placuêre Deo.
Urbs igitur Fortis ſatis eſt: nec Milite ſolùm
Tuta, ſed ipſa ſuis civibus eſſe poteſt;
Tempore nam belli, luſu formatus & uſu
Civis, Spartani Militis inſtar erit.



